

[upstate.edu](http://upstate.edu)

# Level 3 | Cascade Administration SUNY Upstate Medical University

111-134 minutes

---

## Unit 1: Was sind Sie von Beruf?

=====

Guten Abend. Ich heiße Wit. Pascal Wit.

Angenehm Herr Wit. Ich heiße Julia Johnson.

Woher kommen Sie Frau Johnson? Aus Amerika?

Ja, aus New York. Kennen Sie New York schon?

Ich war einmal in New York. Im Januar. Es war sehr kalt.

Das kann ich mir vorstellen. Im Januar ist es immer kalt.

Wohnen Sie gerne in New York?

Na ja. Nicht im Januar.

=====

01:12 Hier ist ein Foto.

01:20 Wie sagt er, dass er ein paar Fotos hat?

01:28 Ich habe ein paar Fotos,

01:50 ein paar Fotos von meiner Reise nach New York.

02:11 Fragen Sie ihn, wann er dort fhrt.

02:16 Wann fahren Sie dort?

02:27 Im Januar.

02:41 Wie war das Wetter?  
02:53 Das Wetter war schlecht.  
03:07 Wir hatten sehr schlechtes Wetter.  
03:27 Das kann ich mir vorstellen.  
03:34 mir vorstellen  
03:58 Wir hatten Schnee, und auch etwas Regen.  
03:16 Wie ist das Wetter dort im Sommer?  
03:32 Im Sommer ist es sehr heiß.  
05:01 Unser Wetter in Frankfurt ist nie sehr heiß,  
05:17 und nie sehr kalt.  
05:30 Wann machen Sie Ihre nächste Reise?  
05:37 Ihre nächste Reise  
05:53 Wann machen Sie Ihre nächste Reise nach New  
York?  
/'mo:nat/  
06:11 Ich fahre nächsten Monat.  
06:19 nächsten Monat  
06:31 Also, gute Reise.  
  
06:44 zum Mittagessen  
07:06 Ich möchte Sie zum Mittagessen einladen.  
07:29 wie wäre es mit  
07:40 Wie wäre es mit morgen um eins?  
07:55 im Restaurant Zum Löwen?  
08:06 Gerne.  
08:15 Ein Uhr ist gut.  
08:30 Hier ist ein Plan.  
08:40 auf dem Plan  
08:55 ich kann  
09:03 ich könnte  
09:15 Ich könnte Ihnen auf dem Plan zeigen,

09:33 Ich könnte Ihnen zeigen, wo das Restaurant ist.

09:48 Ja, zeigen Sie mir bitte.

10:04 Zeigen Sie mir den Weg zum Restaurant.

10:24 zu spät kommen

10:35 Ich möchte nicht zu spät kommen.

10:47 Das kann ich mir vorstellen.

11:13 Hier. Hier ist das Restaurant.

11:28 Danke. Bis morgen um eins.

11:47 Ich heiße

12:00 Und wie heißen Sie?

12:12 Darf ich mich vorstellen? Fritz Meier.

12:19 vorstellen

12:37 darf ich

12:50 Darf ich mich vorstellen?

12:57 mich

13:04 Darf ich mich vorstellen?

13:39 Angenehm.

13:49 Darf ich mich vorstellen?

14:05 Ich heiße Susan Peters.

/vo'he!e/

14:24 Woher kommen Sie?

14:29 woher

14:48 wohin

15:04 Woher kommen Sie Herr Meier?

15:17 Aus Frankfurt. Und Sie?

15:31 Aus Amerika.

15:46 Ich wohne mit meiner Familie in Washington.

16:03 Darf ich mich vorstellen?

16:15 Angenehm.

16:27 Sie sagen, Sie wohnen in Washington?

16:40 Sind Sie in Washington aufgewachsen?

wachsen /'vaksən/

aufwachsen /'aufvaksən/

16:49 aufgewachsen

17:27 Wo sind Sie aufgewachsen?

17:42 Ich bin aufgewachsen

18:08 Sind Sie in Washington aufgewachsen?

18:21 Nein, nicht in Washington.

18:37 Ich bin in Los Angeles aufgewachsen.

18:55 Aber jetzt wohne ich in Washington.

19:13 Ich wohne seit drei Jahren dort.

/'le:re/

19:27 Mein Mann ist Lehrer.

19:33 Lehrer

19:51 Er ist in Washington aufgewachsen.

20:18 Darf ich mich vorstellen?

20:30 Angenehm.

20:42 Sie sagen, Ihr Mann ist Lehrer?

Beruf /bə'ru:f/, der

20:53 Und was sind Sie von Beruf?

21:01 Beruf

21:08 von Beruf

21:38 Was sind Sie von Beruf?

21:53 ich arbeite

22:00 Ich arbeite bei einer Bank.

22:46 Und Ihr Mann?

22:56 Er ist Lehrer von Beruf?

23:09 Ja, er ist Lehrer.

23:20 Er ist in Washington aufgewachsen.

23:32 Aber ich bin in Los Angeles aufgewachsen.

23:47 Was sind Sie von Beruf?

24:00 Sie arbeiten bei einer Bank?

24:16 Ja, ich arbeite bei einer deutschen Bank in Washington.

24:27 Das ist Arbeit interessant.

24:45 Darf ich mich vorstellen?

24:56 Ich heiße Diane Jackson.

25:04 Angenehm Frau Jackson. Ich heiße Schmidt.  
Harald Schmidt.

25:17 Angenehm Herr Schmidt.

25:27 Woher kommen Sie?

25:34 Ich komme aus Berlin. Und Sie?

25:42 Ich komme aus Boston.

25:57 Aber ich bin in New York aufgewachsen.

26:12 Was sind Sie von Beruf?

26:18 Ich bin Lehrer.

26:30 Ich arbeite bei einer Bank in Boston.

26:39 Kommen Sie oft nach Deutschland?

26:47 Ja, oft.

27:01 Und ich habe schon viel von Deutschland  
gesehen.

27:09 Nicht schlecht, Frau Jackson.

=====

Ich bin in Amerika geboren

gebären /g'b:rn/: to give birth to

## **Unit 2: Meine Schwester ist mit einem Amerikaner verheiratet**

=====

Guten Abend. Darf ich mich vorstellen? Ich heiße  
Jim Gordon.

Angenehm Herr Gordon. Ich heiße Erika Kurt.

Woher kommen Sie, Frau Kurt?

Aus Berlin. Und Sie?

Aus Amerika. Ich wohne mit meiner Familie in  
Washington.

Sie sind in Washington aufgewachsen?

Nein. Aber ich wohne schon seit fünf Jahren dort.

Meine Frau ist Lehrerin.

Und Sie? Was sind Sie von Beruf?

Ich bin Manager bei einer Bank. Und wo arbeiten  
Sie?

Bei Siemens in Berlin.

=====

/εv'|ɪnən/

01:30 Erinnern Sie Sich

01:40 Darf ich mich vorstellen?

01:52 Ich heiße

01:04 Sie heißen

02:16 Wie heißen Sie?

02:34 Ich heiße Jim Gordon.

02:46 Angenehm.

03:00 Wie heißen Sie?

03:13 Ich heiße Erika Kurt.

03:25 Angenehm.

03:37 Woher kommen Sie?

03:52 Wo wohnen Sie?

04:12 Wohin fahren Sie morgen?

04:30 Woher kommen Sie?

04:41 Aus Bonn.

05:03 Aber ich bin in Hamburg aufgewachsen.  
05:27 Gefällt es Ihnen in Bonn?  
05:41 Ja, es gefällt mir.  
06:02 Ich bin Lehrer.  
06:15 Ich bin Lehrerin.  
06:21 Lehrerin  
06:39 Ich bin Lehrerin von Beruf.  
07:02 Was sind Sie von Beruf?  
07:14 Sind Sie Lehrer?  
07:21 Nein, nein.  
07:32 Ich arbeite bei einer Bank.  
07:47 Sie sind in Hamburg aufgewachsen?  
08:13 Meine Frau und ich,  
08:25 wir machen eine Reise.  
08:36 Wohin?  
08:50 Wohin möchten Sie fahren?  
09:08 Wir möchten eine Reise nach Hamburg machen.  
09:26 Wie ist das Wetter dort?  
09:45 Gibt es viel Regen im Sommer?  
10:09 Nein, nicht sehr viel Regen.  
10:29 Ihr Wetter  
10:38 unser Wetter  
10:57 Unser Wetter in Hamburg ist nicht schlecht  
im Sommer.  
11:13 Gute Reise.  
  
11:32 Sie sprechen sehr gut Deutsch.  
11:49 Kommen Sie oft nach Deutschland?  
12:09 Ja, sehr oft.  
/fɛə'haɪrə:tət/  
12:22 verheiratet

13:13 Ich bin verheiratet.  
13:27 Ich bin nicht verheiratet.  
/'bru:ðe/  
13:38 mein Bruder  
13:43 Bruder, der  
14:00 Mein Bruder ist verheiratet  
14:18 mit einer Deutschen.  
14:25 Deutschen  
15:03 Er ist mit einer Deutschen verheiratet.  
15:27 Er spricht sehr gut Deutsch.  
/'ʃvɛstɐ/  
15:38 Schwester  
16:14 meine Schwester  
16:24 Meine Schwester ist mit einem Amerikaner  
verheiratet.  
16:37 mit einem Amerikaner  
17:40 Nein, wirklich?  
17:52 Ja, mit einem Amerikaner.  
18:14 Sie ist seit drei Jahren verheiratet.  
18:33 Ihr Mann kommt aus Reno, Nevada.  
18:47 Nein, wirklich?  
19:02 Ihr Bruder und seine Frau  
19:24 Wo wohnen sie?  
19:36 In Stuttgart.  
19:48 Wo arbeitet Ihr Bruder?  
20:08 Bei IBM.  
20:25 Aber ich weiß,  
20:35 dass sie nicht bleiben  
20:52 dass  
21:04 dass sie nicht in Stuttgart bleiben.  
21:18 lange



21:30 Ich weiß,  
21:43 dass sie nicht lange bleiben.  
22:08 Und Sie? Was sind Sie von Beruf?  
22:23 Ich arbeite bei einer Bank.  
22:30 bei einer Bank  
'mɛnɪdʒə/  
22:39 Ich bin Manager  
22:44 Manager  
23:03 Ich bin Manager bei einer Bank.  
23:20 Bei der Citibank in Frankfurt.  
23:45 bei einer amerikanischen Bank  
24:02 bei der Citibank  
24:15 und Ihre Schwester  
24:29 Wo wohnt Ihre Schwester?  
24:48 Sie wohnt mit ihrem Mann in Washington.  
25:10 Gefällt es Ihnen in Deutschland?  
25:25 Gefällt es ihr in Washington?  
25:32 ihr  
26:08 Gefällt es ihr in Washington?  
26:21 Ich glaube schon.  
26:31 Lehrer  
26:44 Sie ist Lehrerin.  
27:10 Washington ist sehr interessant.  
  
27:30 Darf ich mich vorstellen?  
27:42 Ich heiße Jim Gordon.  
27:44 Angenehm, Herr Gordon. Ich heiße Monica  
Linda.  
27:56 Angenehm, Frau Linda.  
28:01 Sie sind Amerikaner, nicht wahr?  
28:09 Ja, Amerikaner.

28:21 Woher kommen Sie?

28:27 Aus Berlin.

28:37 Sind Sie in Berlin aufgewachsen?

28:43 Nein, nicht in Berlin. In Leipzig. Und Sie?

Woher kommen Sie?

28:55 Aus Washington.

29:01 Sind Sie oft in Deutschland?

29:09 Ja, ziemlich oft.

29:22 Und es gefällt mir sehr hier.

=====

### Unit 3: Wo haben Sie Ihr Deutsch gelernt?

=====

Herr Jamerson, Ihr Deutsch ist sehr gut.

Nein, leider nicht. Aber vielen Dank.

Kommen Sie oft nach Deutschland?

Nicht sehr oft. Aber meine Tochter ist mit einem Deutschen verheiratet.

Ah, ja? Wo wohnen denn Ihre Tochter und ihr Mann?

In München.

Nicht schlecht. Gefällt es ihr in Deutschland?

Ich glaube schon. Sie spricht jetzt schon viel besser Deutsch als ich.

=====

01:10 Erinnern Sie Sich, wie man fragt?

01:19 Was sind Sie von Beruf?

01:32 Ich bin Lehrerin.

01:42 Ich bin Lehrer.

01:57 Ich bin Manager bei einer Bank.

02:14 Bei einer amerikanischen Bank.

02:29 Bei welcher Bank?  
02:52 Bei der Citibank in Frankfurt.  
03:17 Wo ist die?  
03:29 In der Mainzer Straße  
03:49 Woher kommen Sie?  
04:05 Ich komme aus Köln.  
04:23 Sind Sie in Köln aufgewachsen?  
04:45 ich bin aufgewachsen  
04:58 Meine Schwester und ich,  
05:11 wir beide sind in Köln aufgewachsen.  
05:34 Aber jetzt wohne ich in Frankfurt,  
05:47 und sie wohnt in der Schweiz.  
06:10 Ihre Schwester wohnt jetzt in der Schweiz?  
06:23 Ja, sie ist dort verheiratet.  
06:39 Gefällt es ihr in der Schweiz?  
07:10 Es gefällt ihr sehr.  
07:43 Ich besuche sie morgen.  
08:02 Morgen früh.  
08:22 Ich fahre morgen früh in die Schweiz.  
08:47 Ich fahre sehr früh.  
09:04 Gute Reise.

09:21 Was ist Ihr Bruder von Beruf?  
/ɪnʒe'njø:ɪə/  
09:39 Er ist Ingenieur.  
09:45 Ingenieur  
/'fɪrma/  
10:29 Firma, die  
10:46 bei einer amerikanischen Bank  
11:05 Firma, die  
11:21 bei einer amerikanischen Firma

11:32 Er ist Ingenieur.  
11:46 Seine Firma ist in Stuttgart.  
11:59 Wann ist er nach Deutschland gekommen?  
12:39 Jahr, das  
/'lɛʦtə/  
12:49 letztes Jahr  
12:54 letztes  
13:24 Er ist letztes Jahr gekommen.  
13:40 Er ist letztes Jahr in Februar gekommen.  
14:04 Es gefällt ihm hier.  
14:29 Es gefällt ihm sehr.  
14:45 Sein Deutsch ist sehr gut.  
15:00 Ihr Deutsch ist sehr gut.  
15:12 Wo haben Sie gelernt  
15:37 Sie haben gelernt  
15:48 Sie sind gekommen  
16:02 Haben Sie gelernt  
16:15 Wo haben Sie Deutsch gelernt?  
16:35 Ich habe in Amerika Deutsch gelernt.  
16:45 Ah, ja?  
17:12 Ich habe in Amerika Deutsch gelernt.  
17:25 Ah, ja?  
17:39 Nicht schlecht.  
17:48 Gar nicht schlecht.  
17:55 gar  
18:38 Ihr Deutsch ist gar nicht schlecht.  
18:52 Ich habe in Amerika Deutsch gelernt.  
19:09 Und ich komme oft nach Deutschland.  
19:29 Sprechen Sie Englisch?  
19:41 Ja, ein bisschen.  
/'aɪnfax/

19:53 einfach  
20:21 nicht einfach  
20:35 Ich habe Englisch gelernt.  
20:54 Englisch ist nicht einfach,  
21:08 nicht einfacher als Deutsch.  
21:26 Ah, ja?  
21:36 Ja, ich weiß,  
21:51 dass Englisch nicht einfach ist.  
22:13 Gar nicht einfach.  
22:30 Ah, ja?  
22:41 Wann haben Sie Englisch gelernt?  
22:52 Letztes Jahr.  
23:04 Mein Mann ist Ingenieur.  
23:20 Wir waren letztes Jahr in Amerika.  
23:45 Ich habe dort Englisch gelernt.  
23:58 Aber es war nicht einfach.  
24:10 Gar nicht einfach.  
24:25 Und Sie? Wann haben Sie Deutsch gelernt?  
24:42 Und wann sind Sie nach Deutschland gekommen?  
24:54 im Büro  
25:16 Sprechen Sie im Büro Deutsch?  
25:30 Nein. Nicht sehr oft.  
25:43 Das ist schade!

26:08 Wo haben Sie Ihr Deutsch gelernt?  
26:25 Ich habe in Amerika Deutsch gelernt.  
26:40 Glauben Sie, dass Deutsch einfach ist?  
26:54 Einfacher als Englisch?  
27:06 Ich weiß es nicht.  
27:21 Ich weiß nicht, was einfacher ist.  
27:32 Ich spreche seit fünfunddreißig Jahren

Englisch.

28:04 Und ich spreche seit sechzig Tagen Deutsch.

28:18 Ah, ja?

28:27 Das ist nicht sehr lange.

=====

schwierig /'ʃviːrɪç/

Software /'soʃtvɛːə/, die

Softwareentwickler

Entwicklung: development

um Software zu entwickeln /ɛnt'vɪkəlŋ/

## **Unit 4: Und dann können wir unser Schnitzel bestellen**

=====

Entschuldigen Sie. Was sind Sie von Beruf, Herr  
Tailor?

Also Frau Lange ich arbeite bei Siemens. Ich bin  
Manager.

Ah, bei Siemens. Sind Sie schon lange in  
Deutschland?

Ich bin seit gestern hier.

Seit gestern?

Ja, ich wohne und arbeite in Amerika, in New  
Jersey.

Und Sie sind nur zu Besuch in Deutschland?

Ja, ich besuche meine Schwester und ihr Mann.

Meine Schwester ist mit einem Deutschen  
verheiratet.

Aha, deshalb sprechen Sie zu gut Deutsch.

Na ja. Nicht nur deshalb.

=====

01:38 Sind Sie zu Besuch in Deutschland?

01:54 Ja, ich besuche eine Bekannte.

02:05 Und ihren Mann.

02:17 Sie sind im Januar nach Deutschland  
gekommen.

02:33 Sie haben früher in Amerika gewohnt.

02:55 Sind sie Amerikaner?

03:08 Sie ist Amerikanerin,

03:20 und er ist Deutscher.

03:40 Was ist ihr Mann von Beruf?

03:53 Er ist Ingenieur.

04:08 Er arbeitet bei einer amerikanischen Firma  
in Frankfurt.

04:25 Gefällt es ihr in Frankfurt?

04:42 Wie gefällt es ihr in Frankfurt?

05:05 Es gefällt ihr sehr.

05:20 Aber sie spricht nicht viel Deutsch.

05:36 Es ist gar nicht einfach für sie.

06:02 Sie sagt, sie hat keine Zeit Deutsch zu  
lernen.

06:28 ich habe gelernt

06:38 Sie haben gelernet

06:52 Sie hat noch nicht viel Deutsch gelernt.

07:21 Es ist sicher nicht einfach für sie.

07:41 Dieses Restaurant ist sehr nett.

07:58 Ja, es ist nett und sehr gut.

08:11 Weinkarte, die

08:29 Die Weinkarte bitte.

08:46 Möchten Sie Rotwein oder Weißwein?

09:02 Ich trinke lieber Weißwein.  
09:17 ich trinke gern, ich trinke lieber  
09:33 Ich trinke gern Weißwein.  
09:47 Was trinken Sie lieber?  
10:01 Ich trinke auch gern Weißwein.  
/bə'ʃtɛlən/  
10:14 Also, wollen wir Weißwein bestellen?  
10:22 bestellen  
/'flaʃə/  
10:56 Flasche, die  
11:22 Wollen wir eine Flasche bestellen?  
11:47 eine Flasche Weißwein?  
11:57 Ja, bestellen wir eine.  
12:04 bestellen wir  
12:43 Bestellen wir eine Flasche Weißwein.  
/ɛm'pfeːlən/  
13:05 empfehlen  
13:46 Können Sie einen Wein empfehlen?  
14:05 Dieser Wein ist gut.  
14:23 Dieser ist sehr gut.  
14:38 Gut. Bestellen wir?  
14:50 Bestellen wir diesen Wein.  
15:12 Bestellen wir eine Flasche.  
15:27 Ich empfehle diesen Wein.  
15:43 Diesen Wein trinken wir oft zu Hause.  
16:06 Ah ja?  
/fɛp'kaufən/  
16:18 verkauft  
16:51 kauft  
17:00 er kauft und verkauft  
17:24 Mein Mann verkauft diesen Wein.



/'dɛs'halp/

17:36 Aha, deshalb empfehlen Sie diesen Wein.

17:42 deshalb

18:11 Aha, deshalb

18:23 Deshalb empfehlen Sie diesen Wein.

/'ʃpaizəkartə/

18:41 Die Speisekarte bitte!

18:47 Speisekarte, die

18:23 Entschuldigen Sie.

19:33 Die Speisekarte bitte!

19:47 Wir möchten jetzt bestellen.

20:05 Was können Sie empfehlen?

20:21 Was können Sie heute empfehlen?

/'ʃnɪtsəl/

20:45 Gut, wir nehmen das Schnitzel.

20:52 Schnitzel, das

21:01 Zweimal das Schnitzel bitte!

21:08 zweimal

21:52 einmal

22:05 noch einmal

22:16 zweimal

22:25 Zweimal das Schnitzel bitte!

22:40 Wir möchten auch eine Flasche Mineralwasser,

22:57 und eine Flasche Wein.

23:11 Wir möchten diesen Wein bitte.

23:30 Sofort.

23:43 Ihr Mann verkauft Wein?

24:03 Ja, er verkauft Wein.

24:15 Er kauft und verkauft Wein.

24:40 Aber er trinkt gerne Bier.

24:55 Er trinkt lieber Bier.

25:05 Ah ja?

25:17 Guten Abend.

25:26 Guten Abend.

25:37 Möchten Sie die Speisekarte sehen?

25:50 Ja, gerne.

26:03 Und könnten Sie uns die Weinkarte bringen?

26:20 Hier bitte!

26:29 Danke sehr.

26:42 Könnten wir den Wein jetzt bestellen?

26:52 Ja, bitte!

27:16 Könnten Sie einen Rotwein empfehlen?

27:34 Dieser ist gut.

27:48 Prima! Bringen Sie uns eine Flasche bitte!

28:02 Sofort.

28:17 Danke. Und dann können wir unser Schnitzel  
bestellen.

28:24 Bitte!

=====

Er ist krank und kann deshalb nicht kommen.

## Unit 5: Diese Notizen sind für die Besprechung

=====

Guten Tag.

Guten Tag. Könnten Sie mir bitte die Speisekarte  
bringen?

Ja, sofort. Hier bitte.

Also, was können Sie mir empfehlen?

Das Schnitzel ist heute sehr gut.

Gut. Dann nehme ich das Schnitzel.

Einmal Schnitzel. Und was möchten Sie zu trinken?

Ein Bier bitte.

Ein Bier. Und sonst noch etwas?

Und bitte bringen Sie mir nachher einen Kaffee und  
Schokoladenkuchen.

Gerne.

=====

01:28 Guten Abend.

01:37 Die Speisekarte bitte.

01:46 Wir möchten bestellen.

01:56 Bestellen wir.

02:12 Wir möchten jetzt bestellen.

02:26 Und könnten wir einen Wein bestellen?

02:49 Könnten Sie einen Rotwein empfehlen?

03:00 Ich empfehle diesen Wein.

03:17 Bestellen wir.

03:29 Nehmen wir

03:41 Ja, nehmen wir diesen Wein.

03:59 Eine Flasche bitte.

04:10 eine Flasche Wein

04:20 ein Glas Bier

04:30 zweimal Bier

04:48 Wir möchten bestellen bitte.

05:01 Zweimal das Schnitzel.

05:17 Und Kaffee, später.

05:31 Zweimal Kaffee und Kuchen.

05:41 Schokoladenkuchen?

05:51 Ja, bitte.

06:05 Entschuldigen Sie bitte.

06:17 Wie viel schulde ich Ihnen?

06:40 Sechsendachtzig Mark fünfzig.

07:06 Neunzig. Und danke sehr.

07:19 einundneunzig

07:40 einhundert eins

07:58 einhundert zehn

08:21 Guten Morgen.

08:36 Guten Morgen.

08:50 Wie geht es Ihnen?

09:06 Gut. Und Ihnen?

09:22 Auch gut. Danke.

09:41 Ich suche ein Buch.

09:59 Welches Buch suchen Sie?

10:19 Also, es heißt Amerika Heute.

10:40 Ah ja! Ich habe es gesehen.

10:46 das Buch

11:03 Ich habe es gestern gesehen.

11:15 Einen Moment.

11:24 Ja, dort ist das Buch.

11:34 Tisch, der

11:49 auf dem Plan

12:00 auf dem Tisch

liegen /'li:gən/

12:15 liegt

12:33 es liegt

12:44 sie liegen

12:58 Das Buch liegt auf dem Tisch.

13:11 Ja, das ist mein Buch.

Notiz /no'ti:t/, die

13:22 Und hier sind einigen Notizen.

13:28 Notizen

14:08 Sind das Ihre Notizen?

14:27 Sie waren auch auf dem Tisch.

/'ne:ibən/

14:38 neben

14:50 neben dem Buch

15:05 Sind das Ihre Notizen?

15:19 Ich weiß es nicht. Vielleicht.

15:32 Zeigen Sie mir die Notizen bitte.

15:55 Dort drüben.

/'ku:gəlfraibə/

16:04 Dort drüben ist ein Kugelschreiber.

16:09 Kugelschreiber, der

17:03 Also, zeigen Sie mir.

17:20 neben

17:34 neben dem Tisch

/'ʊntə/

17:48 unter

18:02 Er war unter dem Tisch.

18:17 Dieser Kugelschreiber war unter dem Tisch.

18:36 Danke sehr.

18:46 Besprechung, die

19:02 Wir haben heute eine Besprechung.

19:15 Mit Herrn Schmidt.

19:36 Ja, heute Morgen um zehn Uhr.

19:54 Diese Notizen

20:06 Diese Notizen sind für die Besprechung.

20:19 Brauche ich sonst noch etwas?

/zɔnst/

20:32 sonst

20:58 sonst noch etwas

21:12 Brauche ich sonst noch etwas?

21:28 Brauche ich sonst noch etwas für die

Besprechung?

21:51 Nein, das ist alles.

22:08 Also, bis später.

22:26 Guten Morgen, Frau Cook.

22:39 Ich suche meine Notizen.

22:51 Die Notizen für die Besprechung heute.

23:04 Haben Sie sie gesehen?

23:18 Nein, Herr Jones. Ich habe sie nicht  
gesehen.

23:31 Liegen sie dort drüben,

23:40 auf dem Tisch?

23:53 Nein, die Notizen auf dem Tisch

24:06 sind nicht meine Notizen.

24:18 Ach, wo sind meine Notizen?

24:31 Ich weiß es nicht, Herr Jones.

=====

Zahlen bitte!

lügen: to lie

Lüg doch nicht so frech!

auf dem Sofa/im Bett liegen

Der Hund liegt unter dem Tisch.

Kommt sonst noch jemand?

## Unit 6: Wir müssen über unsere Reise sprechen

=====

Guten Morgen, Frau Klein.

Guten Morgen, Herr James. Wie geht es Ihnen?

Nicht sehr gut. Ich suche meinen Notizen,

die von uns aus Besprechung von gestern. Haben Sie

sie gesehen?

Nein. Leider nicht. Aber dort drüben auf dem Tisch liegt etwas.

Sind das vielleicht Ihre Notizen?

Drüben auf dem Tisch? Wo?

Dort, unter dem Buch.

Ah ja! Nein, das sind sie nicht.

Aber von wem sind sie denn?

Das weiß ich nicht. Das mache ich ohne meine Notizen.

=====

01:25 Guten Abend.

01:42 Könnten Sie uns die Speisekarte bringen bitte?

01:55 Und auch die Weincarte.

02:07 Was möchten Sie trinken?

02:19 Ich trinke ein Glas Rotwein.

02:39 Ich trinke auch Rotwein.

02:53 Wie wäre es mit einer Flasche?

03:07 Ja, gut.

03:19 Was möchten Sie essen?

03:32 Ich nehme das Schnitzel.

03:42 Entschuldigen Sie.

03:58 Wir möchten bestellen bitte.

04:11 Also, eine Flasche Rotwein.

04:25 Diesen Wein bitte.

04:43 Und zweimal das Schnitzel.

04:56 Sonst noch etwas?

05:15 Vielleicht später. Danke sehr.

05:25 Bitte.

05:41 Ich suche meinen Kugelschreiber.  
05:51 Haben Sie ihn gesehen?  
06:11 Nein. Aber wir können den Kugelschreiber  
suchen.  
06:36 Er liegt nicht auf dem Tisch.  
06:53 auf unserem Tisch  
07:05 und nicht unter dem Tisch.  
07:18 Aber dort drüben liegt ein Kugelschreiber,  
07:32 neben dem Glas Wein.  
  
07:59 Hast du Zeit?  
08:14 Ja, ich habe immer Zeit für dich.  
08:28 Also, was gibt's?  
08:42 Ich möchte über unsere Reise sprechen.  
08:48 über unsere Reise sprechen  
'yɪbə/  
09:04 über  
/vo'ryɪbə/  
10:02 worüber  
10:28 Über unsere Reise?  
/rezər'vi:rən/  
11:02 Ich muss das Hotel reservieren.  
11:10 reservieren  
11:58 bald  
12:15 Ich muss das Hotel bald reservieren.  
12:32 noch nicht  
12:40 Du hast das Hotel noch nicht reserviert?  
12:46 reserviert  
12:51 hast reserviert  
13:16 du hast reserviert  
13:25 Hast du das Hotel reserviert?



13:43 Noch nicht.

13:51 Bald.

14:03 sprechen über

14:11 worüber

14:23 Wir müssen über unsere Reise sprechen.

/tsu' | e!est/

14:36 zuerst

15:10 bald

15:25 Zuerst, müssen wir über unsere Reise sprechen.

15:43 Und dann, müssen wir das Hotel reservieren.

16:00 Sehr bald.

16:14 Also gut.

16:24 Sprechen wir zuerst.

/'da!ry!be/

16:38 Sprechen wir zuerst darüber.

16:44 darüber

17:20 Sprechen wir darüber.

17:29 Worüber?

17:38 Darüber.

17:50 Noch einmal.

18:03 Sprechen wir noch einmal darüber.

18:22 Wohin?

18:32 Wohin wollen wir fahren?

18:51 Ich möchte in die Schweiz fahren.

19:01 Ja, vielleicht in die Schweiz.

19:13 Oder nach Österreich.

erinnern /εe' | inen/

19:26 Erinnerst du dich?

19:38 erinnerst

20:02 Du erinnerst dich, nicht wahr?

20:26 Du erinnerst dich, wie schönes Österreich war?

20:35 wie schönes Österreich war?

20:49 Ich erinnere mich.

21:07 Ich erinnere mich sehr gut.

21:20 Zuerst, sag,

21:35 wollen wir in die Schweiz oder nach Österreich fahren?

21:50 Die Schweiz ist auch sehr schön.

22:03 Fahren wir in die Schweiz.

22:23 Gut. Ich reserviere das Hotel sofort.

22:42 Erika, hast du etwas Zeit?

22:55 Wann? Jetzt?

23:10 Ja, ich möchte über unsere Reise sprechen.

23:23 Noch einmal.

23:31 Gut.

23:42 Ich habe das Hotel reserviert.

23:53 Wollen wir mit dem Auto fahren?

24:08 Also, ich fahre lieber mit dem Zug.

24:24 Geht das?

24:33 Das geht.

24:39 Bis später.

24:47 Auf Wiedersehen.

=====

Lass ihn doch erst mal die Jacke ausziehen  
/'austsi:ən/.

Let him take off his jacket first.

ziehen: to pull

schieben: to push

Lass uns darüber reden, wie wir vorgehen wollen.

Let's talk about how we should proceed.

reden: to talk

## Unit 7: Sie nehmen keine Kreditkarten hier

=====  
Jean, hast du unser Hotel schon reserviert?

Wer? Ich?

Ja, ich dachte, du reservierst das Hotel für uns.

Ich weiß aber noch nicht, wohin wir fahren.

Ich möchte doch in die Schweiz fahren.

Oder nach Österreich. Können wir noch einmal darüber sprechen?

Worüber? Wohin wir fahren? Wohin möchtest du fahren?

Wohin du möchtest?

Fahren wir also nach Österreich. Nach Wien.

Also gut. Und wer reserviert das Hotel?

Ich kann das Hotel reservieren. Morgen früh.

Gut, Georg.

=====  
01:22 Hallo, Georg.

01:37 Wie geht es dir?

01:47 Es geht.

01:56 Und wie geht es dir?

02:04 Es geht mir gut.

02:17 Sag, wir müssen über unsere Reise sprechen.

02:34 Also, ich habe das Hotel noch nicht reserviert.

02:47 Ich weiß.

02:58 Aber wir müssen das Hotel bald reservieren.

03:11 Aber welches Hotel?  
03:22 Wollen wir jetzt darüber sprechen?  
03:45 Du kennst ein Hotel in Wien, nicht wahr?  
03:58 Erinnerst du dich,  
04:07 ob es gut war?  
04:18 Ja, ich erinnere mich.  
04:37 Ich erinnere mich sehr gut.  
04:52 Ich erinnere mich, dass es sehr gut war,  
05:15 und dass es nicht zu teuer war.  
05:26 das Essen  
05:46 Wie war das Essen im Hotel?  
05:58 Ich erinnere mich,  
06:12 dass das Essen im Hotel sehr gut war.  
06:38 Also, möchtest du das Hotel reservieren?  
06:53 dorthin gehen  
06:58 dorthin  
07:28 noch einmal  
07:41 Möchtest du noch einmal dorthin gehen?  
08:04 Ja, warum nicht?  
08:15 Ich kann das Hotel jetzt reservieren.  
08:30 Hast du meinen Kugelschreiber gesehen?  
08:48 Nicht der liegt neben dem Telefonbuch?  
09:08 Nein, nein.  
09:17 Dein Kugelschreiber liegt hier,  
09:25 auf dem Tisch,  
09:35 unter diesem Buch.  
09:50 Ah ja.  
  
10:04 Wohin möchtest du fahren?  
10:17 Möchtest du nicht in die Schweiz fahren?  
10:37 teuer

10:53 Die Schweiz ist sehr teuer.  
11:13 Wirklich?  
11:24 Ja, die Schweiz ist teurer als Österreich.  
11:57 Nein, das glaube ich nicht.  
12:15 Österreich ist so teuer wie die Schweiz.  
12:24 so teuer wie  
12:44 so schön wie  
12:55 und so teuer wie  
13:09 teurer als  
13:29 so teuer wie  
13:39 so gut wie  
13:45 besser als  
14:04 Also, wollen wir darüber sprechen?  
14:20 wir wollten  
14:25 wollten  
14:49 wir wollen, wir wollten  
15:11 du wolltest  
15:29 Was wolltest du sagen?  
15:38 wolltest  
15:59 Ich wollte sagen,  
16:08 dass ich nach Österreich fahren möchte.  
17:25 ich wollte  
17:34 ich konnte  
17:44 ich könnte  
17:56 ich dachte  
18:14 Ich dachte, dass ich nach Österreich fahren möchte.  
18:30 Sprechen wir darüber.  
18:49 Können wir darüber sprechen?

Fahrkarte, die /'fa:ɪkɑrtə/

18:59 Wir müssen bald die Fahrkarten kaufen.

19:08 Fahrkarten

19:27 die Fahrkarten

19:38 die Fahrkarten für unsere Reise

19:55 Ich weiß, dass wir die Fahrkarten kaufen müssen.

20:25 Aber wer kauft sie?

20:41 Du oder ich?

21:01 Ich wollte die Fahrkarten gestern kaufen.

21:13 Aber ich konnte nicht.

/da'bai/

21:23 Ich hatte kein Geld dabei.

21:46 dabei

22:05 Du hattest kein Geld dabei?

22:19 Ich konnte die Fahrkarten nicht kaufen.

22:33 Das verstehe ich nicht.

/kre'di:tkartə/

22:50 Kreditkarte, die

23:06 die Fahrkarte

23:22 Hattest du keine Kreditkarte?

23:35 Nicht dabei.

23:51 Ich hatte sie nicht dabei.

24:09 Schade!

24:25 Wo können wir die Fahrkarten kaufen?

24:39 Wir können sie dort drüben kaufen.

24:55 Mit Kreditkarte, nicht wahr?

25:06 Ich glaube nicht.

25:18 Sie nehmen keine Kreditkarten hier.

25:31 Aber ich habe Geld dabei.

25:44 Du kannst mir das Geld später geben.

25:59 Nachher gehen wir ins Restaurant.

26:12 Ich kenne ein Restaurant,

26:33 wo das Essen sehr gut ist.

26:31 Prima!

26:40 Gehen wir dorthin!

=====

## Unit 8: Das Auto steht auf der Straße

=====

Julie, hast du unsere Fahrkarten nach England  
schon gekauft?

Nein, Bob. Noch nicht.

Ich dachte, wir wollen noch einmal über die Reise  
sprechen.

Gut. Worüber möchtest du sprechen?

Na ja. Wohin wir fahren wollen.

Du möchtest nicht nach England fahren?

England ist sehr teuer.

Nicht teurer als die Schweiz.

Doch! Ich glaube schon.

Diese Reise kostet nur neunhundert Mark pro  
Person.

Also gut. Fahren wir nach England. Aber du kaufst  
die Fahrkarten.

Ja, gut.

=====

01:29 Kreditkarte, die

01:48 Hast du eine Kreditkarte dabei?

02:09 Ja, natürlich!

02:17 Ich kann zahlen.

02:23 zahlen

02:52 Ich kann mit Kreditkarte zahlen.

02:58 mit Kreditkarte

03:11 mit meiner Kreditkarte

03:29 Ich kann die Fahrkarten mit meiner  
Kreditkarte zahlen.

04:01 ich könnte

04:08 ich sollte

04:36 du solltest

04:52 Wir sollten das Hotel reservieren.

05:15 Wir haben das Hotel noch nicht reserviert.

05:35 Wir sollten zahlen

05:50 Zahlen wir die Fahrkarten zuerst.

06:13 Und dann können wir das Hotel reservieren.

06:26 ich wollte

06:39 Ich wollte dir sagen,

07:04 dass ich ein gutes Restaurant kenne.

07:19 Ich wollte dir das sagen.

07:40 Wie heißt das Restaurant?

07:55 Es heißt Zum Adler.

08:11 Das Restaurant ist in der Kochstraße.

08:25 Wollen wir heute Abend dort essen?

08:39 Ich bringe meine Kreditkarte.

08:55 Und ich bringe das Geld, dass ich dir  
schulde.

09:19 Deine Wohnung ist schön.

09:25 die Wohnung

09:54 wohnen

10:12 Ich wohne in einer Wohnung.

10:30 Wie lange wohnst du schon hier?



10:47 Seit letztem Monat.  
10:51 Monat, der  
10:58 letztem  
11:46 Deine Wohnung ist groß.  
11:59 Na ja, es geht.  
12:15 hinten  
12:33 Garten, der  
12:57 Hinten ist ein Garten.  
13:21 Du wohnst seit einem Monat hier?  
13:43 Ja, seit letztem Monat.  
13:55 Deine Wohnung ist schön.  
14:07 Ist der Garten groß?  
14:18 Ja, er ist ziemlich groß.  
14:31 Aber wo ist dein Auto?  
14:41 Wo steht das Auto?  
14:47 steht  
14:54 das Auto steht  
15:22 Mein Auto steht vorne.  
15:28 vorne  
15:58 Wo steht das Auto?  
16:07 Straße, die  
16:22 Das Auto steht auf der Straße.  
16:37 auf der Straße  
17:18 Wo ist dein Auto?  
17:34 Es steht vorne auf der Straße.  
17:47 Mein Auto ist ziemlich groß.  
17:59 Hinten ist kein Platz.  
18:28 der Opernplatz  
18:41 kein Platz  
18:50 wenig Platz  
19:05 nicht viel Platz

19:17 Dein Auto ist ziemlich groß.  
19:33 Du sagst, du hast keinen Platz für das Auto?  
19:42 keinen Platz  
19:56 Doch! Vorne.  
20:11 seit letztem Monat  
20:28 steht  
20:47 Das Auto steht seit letztem Monat dort.  
21:14 Seit letztem Monat? Wie so?  
21:29 Also, das Auto geht nicht.  
21:43 Aber meine Wohnung ist gut.  
21:55 Ich brauche mein Auto nicht.  
22:08 Gar nicht?  
22:26 Nein, ich gehe immer zu Fuß.  
22:38 Ich gehe gerne zu Fuß.  
spazieren /ʃpa'ʦi:rən/  
/ʃpa'ʦi:egən/  
22:48 Wir sollten jetzt einen Spaziergang machen.  
22:58 Spaziergang, der  
23:33 einen Spaziergang machen  
24:09 Gerne. Gehen wir.  
  
24:28 Hallo, Brigitte. Wie geht's?  
24:34 Gut, Bob. Komm bitte herein.  
24:40 Danke.  
24:50 Du hast eine schöne Wohnung.  
24:55 Vielen Dank.  
25:07 Ist hinten ein Garten?  
25:11 Ja, hinten ist ein ziemlich kleiner Garten.  
25:22 Und wo hast du dein Auto?  
22:27 Das steht vorne auf der Straße. Hinten ist  
kein Platz.

25:39 Kein Platz für dein Auto?

25:51 Warum bleibst du hier?

25:56 Ach! Die Wohnung ist nicht sehr teuer. Und ich gehe gerne zu Fuß.

26:07 Verkaufst du dein Auto?

26:11 Nein, nein! Mit dem Auto fahre ich in Urlaub.

26:21 Wohin fährst du?

26:25 Nach Österreich.

26:30 Nicht schlecht.

=====

## Unit 9: Unser Büro schließt um sechs

=====

Ich finde Ihre Wohnung sehr schön, Helmut.

Vielen Dank, Janet.

Wie lange wohnen Sie schon hier?

Seit letztem Monat.

Haben Sie auch einen Garten?

Ja, hinten. Der ist aber ziemlich klein.

Na ja. Ein großer Garten macht viel Arbeit.

Das stimmt. Ich brauche keinen großen Garten.

Sagen Sie, wo steht Ihr Auto?

Neben dem Haus. Dort ist viel Platz für mein Auto.

=====

01:18 Möchten Sie etwas bei mir essen?

01:36 bei Ihnen

01:51 bei uns

02:05 Guten Tag, Helmut.

02:23 Guten Tag, Janet. Kommen Sie herein bitte.

02:47 Danke. Heute ist ein schöner Tag, nicht wahr?

03:13 Das Wetter ist prima.

03:28 Wir sollten später einen Spaziergang machen.

03:54 Wir könnten zum Park gehen.

/park/

04:04 Park, der

04:17 im Park

04:32 Möchten Sie einen Spaziergang im Park machen?

04:55 Gerne.

05:03 im Garten

05:17 Zuerst, können wir im Garten Kaffee trinken.

05:37 hinten

05:48 Ja, das wäre nett.

06:07 Ich habe ein Buch für Sie.

06:30 Ja. Sie wollten mir ein Buch zeigen.

06:52 Ein Buch über Deutschland.

07:10 Es ist dort drüben, auf dem Tisch.

07:25 Das Buch ist ziemlich interessant.

07:47 Ich habe es letzten Monat gekauft.

08:07 Vielleicht möchten Sie es lesen.

08:22 Ja, gerne. Danke.

08:36 Woher kommen Sie?

08:47 Ich komme aus New York.

09:00 Ich bin in New York aufgewachsen.

09:14 Aber ich habe in Boston studiert.

09:31 Ich habe eine Bekannte in Boston.

09:45 Es gefällt ihr sehr in Boston.

10:02 Gehen wir nach vorne.

10:08 nach vorne

10:31 nach rechts

11:04 Diese Straße geht zum Park.

11:28 Es ist sehr schön hier.

11:39 Sie besuchen ein deutschen Bekannten in  
Heidelberg.

11:52 Wollen wir zum Schloss gehen?

11:59 Schloss, das

12:08 zum Schloss

12:48 Gehen wir zum Schloss.

12:59 Wie viel Zeit haben wir?

13:15 Ich glaube, dass wir genug Zeit haben.

13:34 Wie viel Uhr ist es jetzt?

13:43 Es ist halb zwei.

13:55 halb

14:21 halb zwei

14:33 Bis wie viel Uhr ist das Schloss geöffnet?

14:53 Halb sechs.

15:10 Bis halb sechs.

15:31 Im Sommer, ist das Schloss bis halb sechs  
geöffnet.

schließen

15:55 Es schließt

15:59 schließt

16:17 Das Schloss schließt heute um halb sechs?

16:28 Das stimmt.

16:33 stimmt

16:56 nachher

17:05 vorher

17:17 Wir könnten nachher ins Restaurant gehen,  
17:36 und dann ins Kino.  
17:53 Ja, prima!  
18:06 Aber zuerst, gehen wir zum Schloss.  
18:31 Wir könnten dort einen Spaziergang machen.  
18:48 im Garten  
18:58 im Schlossgarten  
19:17 Ja, machen wir dort einen Spaziergang.  
19:30 Arbeiten Sie morgen?  
19:43 Ich habe zu tun.  
20:00 Haben Sie zu tun?  
20:14 Haben Sie morgen viel zu tun?  
20:36 Ja, ziemlich viel.  
20:48 Um halb acht  
20:59 Um halb acht gehe ich ins Büro.  
21:11 Um halb elf  
21:23 Um halb elf habe ich eine Besprechung.  
21:39 Um halb eins esse ich.  
21:53 Ja, das stimmt.  
22:04 Sie essen mit mir.  
22:19 Ja, wir essen morgen zusammen.  
22:39 Von halb drei bis halb fünf, muss ich einige  
Briefe schreiben.  
23:05 Und dann um halb sechs, gehe ich nach Hause.  
23:41 Ich gehe nach Hause.  
23:57 Wann schließt Ihr Büro?  
24:08 Wann gehen Sie nach Hause?  
24:21 Auch um halb sechs?  
24:35 Nein. Unser Büro schließt um sechs.  
24:49 Und dann gehe ich nicht sofort nach Hause.  
25:05 Ich mache einen Spaziergang zum Schloss.

25:17 Und dann fahre ich nach Hause.

25:24 Schloss Neuschwanstein

25:36 Entschuldigen Sie.

25:42 Ja, bitte.

25:49 Welcher Weg geht zum Schloss?

25:56 Gehen Sie dort nach links.

26:08 Ist es weit bis zum Schloss?

26:17 Nicht weit. Sie gehen ein Kilometer  
vielleicht.

26:27 Wissen Sie vielleicht,

26:38 wie lange das Schloss geöffnet ist?

26:46 Im Sommer, ist das Schloss bis halb sechs  
geöffnet.

26:53 Vielen Dank.

=====

## **Unit 10: Die meisten Geschäfte sind heute geschlossen**

=====

Sagen Sie, Jean. Kennen Sie das Schloss schon?

Nein. Noch nicht. Ich hatte bis jetzt keine Zeit.

Sie fliegen beide nach Amerika zurück, nicht wahr?

Ja, schon am Freitag.

Also, morgen ist Donnerstag. Haben Sie vielleicht  
morgen ein bisschen Zeit?

Ja, ich glaube schon.

Wie wäre es mit wir morgen um halb zwölf einen  
Spaziergang zum Schloss machen?

Ja, das wäre prima!

Ich kenne ein nettes kleines Restaurant dort, wo  
wir dann essen können.  
Keine schlechte Idee.

=====

01:25 Machen wir einen Spaziergang.  
01:36 Wollen wir zum Schloss gehen?  
01:46 Weg, der  
02:03 Welcher Weg geht zum Schloss?  
02:23 Der Weg dort drüben rechts.  
02:36 Wir können zu Fuß gehen.  
02:51 Gehen wir nicht auf der Straße.  
03:01 Nehmen wir den Weg.  
03:20 Das ist sicher interessanter.  
03:39 Schlossgarten, der  
03:57 Bis wie viel Uhr ist der Schlossgarten  
geöffnet?  
04:21 Bis halb neun.  
04:38 Das stimmt.  
04:50 Nein. Das stimmt nicht.  
05:12 Der schließt gar nicht.  
05:32 Wir sollten einen Spaziergang im  
Schlossgarten machen.  
05:56 Ja, gut.

Freiburg

06:15 Sie haben eine schöne Wohnung.  
06:26 Danke.  
06:39 Wir wohnen seit letztem Monat hier.  
07:04 Es gefällt uns hier in Freiburg.  
07:32 Unsere Wohnung ist ziemlich klein.  
07:49 Aber wir brauchen keine größere Wohnung.



07:58 keine größere Wohnung  
08:10 Wir haben genug Platz.  
08:21 Haben Sie einen Garten?  
08:35 Nein, wir haben keinen Garten.  
08:47 Wir brauchen keinen Garten.  
09:02 Heute ist ein Feiertag, nicht wahr?  
09:26 Ja, das stimmt.  
09:40 Und deshalb sind die Geschäfte geschlossen?  
10:06 Ja, die meisten Geschäfte.  
10:14 meisten  
10:49 Die meisten Geschäfte sind heute geschlossen.  
11:12 Leute, die  
11:30 die meisten Leute  
11:45 Die meisten Leute arbeiten heute nicht,  
11:59 weil es ein Feiertag ist.  
12:24 Münster, das  
12:47 Platz, der  
13:04 Münsterplatz, der  
13:31 Wollen wir zum Münsterplatz gehen?  
13:52 Wo ist der Münsterplatz?  
14:06 Der Münsterplatz ist nicht weit von hier.  
14:18 Er ist um die Ecke.  
14:23 Ecke, die  
14:33 um die Ecke  
14:50 Um die Ecke?  
15:04 Ja, Sie können das Münster von hier sehen.  
15:21 Es gibt viele Cafés dort.  
15:33 Es ist schön heute.  
15:44 sitzen  
sitze, sitzt, sitzt, saß, gesessen

setzen

setze, setzt, setzt, setzte, gesetzt

16:02 Wir sollten sitzen

16:16 draußen

16:43 Wir sollten draußen sitzen.

16:56 um die Ecke

17:09 draußen

außen

17:17 drinnen

17:21 innen

17:40 Oder wir könnten drinnen sitzen

17:52 sitzen

18:01 ich sitze

18:14 Ich sitze gerne draußen.

18:35 Sie sitzen

18:47 Haus, das

/'ra:θaus/

19:01 Rathaus, das

19:30 Wo ist das Rathaus?

19:43 Rathausplatz, der

/bə'ʒɪçtɪçən/

20:00 Möchten Sie das Rathaus besichtigen?

20:15 besichtigen

=====

## Unit 11: Ich möchte gerne meine Tochter anrufen

=====

Entschuldigen Sie.

Ja, bitte?

Wie komme ich zum Münster bitte?

Zum Münster? Gehen Sie hier geradeaus.

Also, zuerst geradeaus.

Ja. Dann kommen Sie zum Rathausplatz.

Gut. Rathausplatz.

Dort gehen Sie die erste Straße nach rechts.

Gut. Erst nach rechts.

Richtig. Und dann gehen Sie die nächste Straße nach links.

Gut. Geradeaus, rechts, und dann nach links. Das ist einfach. Vielen Dank.

Bitte.

=====

01:43 Entschuldigen Sie.

01:53 Wie komme ich zum Schloss?

01:58 wie komme ich

02:18 Wie komme ich zum Schloss bitte?

02:28 Sind Sie zu Fuß?

02:37 Ja, zu Fuß.

02:50 Die Straße dort drüben geht zum Schloss.

03:16 Aber Sie können auch diesen Weg nehmen.

03:42 Dieser Weg geht auch zum Schloss.

03:57 Wissen Sie, wie lange das Schloss geöffnet ist?

04:12 Ich glaube, es schließt um halb sechs.

04:33 Und der Schlossgarten?

04:47 Der Schlossgarten ist immer geöffnet.

04:59 Danke. Auf Wiedersehen.

05:05 Bitte.

05:15 halb vier

05:26 Viertel nach drei

05:47 Viertel nach vier.  
05:56 Nein, halb fünf.  
06:09 Fünf Uhr.  
06:16 Nein, Viertel nach fünf.  
06:23 Viertel nach sechs.  
06:28 Nein, halb sieben.  
06:39 Halb acht.  
06:46 Nein, Viertel vor acht.  
06:53 Viertel vor neun.  
06:59 Nein, neun Uhr.  
07:05 Viertel nach zehn.  
07:10 Nein, halb elf.  
07:21 Das stimmt.

## Freiburg

07:40 Wie komme ich zum Münsterplatz?  
08:03 einfach  
08:13 Das ist einfach.  
08:26 Der Münsterplatz ist um die Ecke.  
08:42 Ich möchte gerne dort einen Kaffee trinken.  
09:31 Haben Sie Zeit?  
09:45 Möchten Sie mitkommen?  
10:08 Ja, gerne.  
10:22 Ich kenne ein nettes Café am Münsterplatz.  
10:39 Wir können drinnen oder draußen sitzen.  
11:07 Ich möchte gerne draußen sitzen.  
11:22 Es ist heute sehr warm.  
11:31 dorthin  
11:49 auf dem Weg zum Münsterplatz  
12:05 Auf dem Weg dorthin, können wir das Rathaus besichtigen.

12:34 Der Rathausplatz ist sehr schön.

12:54 Ja, ich möchte gerne den Rathausplatz besichtigen.

13:18 der Schlossgarten

13:31 die Stadt

13:45 der Stadtgarten

14:02 Nachher, können wir einen Spaziergang machen.

14:18 einen Spaziergang im Stadtgarten

14:29 Prima!

14:48 telefonieren

/bə'nuʦən/

14:58 Darf ich Ihr Telefon benutzen?

15:04 benutzen

15:31 Ja, bitte.

15:54 Das Telefon ist dort drüben auf dem Tisch.

16:10 Möchten Sie es jetzt benutzen?

16:32 Brauchen Sie das Telefonbuch?

16:45 Das Telefonbuch ist dort drüben

16:58 neben dem Telefon.

17:16 Vielen Dank. Aber ich habe die Nummer.

17:35 Könnten Sie mir bitte helfen?

17:46 Natürlich!

17:53 Die Nummer ist fünf-neun

17:57 vier-sechs

18:00 zwei-acht-drei

18:16 Die Nummer ist

18:27 fünf-neun

18:36 vier-sechs

18:47 zwei-acht-drei

/'fo:ɪvaɪl/

19:06 Vorwahl, die

19:55 Wie ist die Vorwahl?

20:07 Sieben-eins-eins.

20:23 Ich kann für Sie anrufen.

/'anru:fən/

20:30 anrufen

20:53 Ich kann anrufen.

21:06 Ich kann nicht anrufen.

21:19 Ich kann für Sie anrufen.

21:29 Danke.

21:43 Das ist nicht die richtige Nummer.

22:10 Das ist die richtige Nummer.

22:26 Die Nummer ist

22:36 fünf-neun

22:43 vier-sechs

22:52 acht-zwo-drei

23:11 Ich möchte es noch einmal versuchen.

23:38 Erika, hier ist Susan aus Amerika.

23:57 Könnte ich das Telefon benutzen?

24:14 Ja, natürlich!

24:25 Ich möchte gerne meine Tochter anrufen.

24:38 Sie wohnt in Berlin.

24:44 Bitte.

/nʊl/

24:56 Die Vorwahl für Berlin ist null-drei-null,  
nicht wahr?

25:14 Ist das die richtige Vorwahl?

25:20 Ja, das stimmt.

25:30 Danke.

25:40 Es gefällt ihr sehr in Berlin.

25:48 Das ist gut.

=====

## Unit 12: Er hat keine Nachricht hinterlassen

=====

Entschuldigen Sie. Könnte ich Ihr Telefon benutzen?

Ja, natürlich! Das Telefon ist dort drüben.

Vielen Dank.

Kann ich Ihnen vielleicht helfen?

Also, die Nummer habe ich. Aber wissen Sie vielleicht die Vorwahl von München?

Ja, null-acht-neun.

Danke.

Bitte.

=====

01:15 Könnte ich telefonieren?

01:28 Könnte ich bitte telefonieren?

01:42 Ich möchte gerne meinen Sohn anrufen.

02:01 Aber natürlich!

02:10 Brauchen Sie die Vorwahl?

02:32 Die habe ich. Danke.

02:57 Haben Sie schon etwas von Freiburg gesehen?

03:19 Nein, noch nicht sehr viel.

03:33 Aber ich mache heute in Freiburg einen Spaziergang.

03:57 Platz, der

04:12 der Rathausplatz

04:22 der Münsterplatz

04:33 der Schlossgarten

04:44 die Stadt

04:56 der Stadtgarten

05:08 Wie komme ich zum Stadtgarten?

05:30 Auf Wiedersehen. Bis später.

05:45 Möchten Sie draußen oder drinnen sitzen?

05:54 draußen oder drinnen

06:10 Die meisten Leute sitzen heute drinnen,

06:24 weil es draußen nicht warm ist.

06:49 Aber ich möchte gerne draußen sitzen.

07:02 Dort drüben ist ein netter Tisch.

07:21 Trinken wir Kaffee.

07:34 Und nachher können wir einen Spaziergang machen.

07:57 Das ist eine prima Idee.

08:13 Wie geht es Ihrer Schwester?

08:25 Es geht ihr gut.

08:36 Sie ist jetzt verheiratet.

08:54 Sie ist mit einem Deutschen verheiratet.

09:09 Wohnt sie in Deutschland?

09:21 Ja, und es gefällt ihr sehr.

09:40 Könnte ich Ihr Telefon benutzen?

10:06 Ich möchte einen Kollegen anrufen.

10:23 Bitte.

10:34 Brauchen Sie das Telefonbuch?

10:48 Nein, danke. Ich habe die Nummer.

11:10 Ich habe die Telefonnummer,

11:19 und die Vorwahl.

11:42 Sie können nachher noch einmal anrufen.



12:07 Möchten Sie jetzt eine Tasse Kaffee trinken?

12:27 Gerne.

12:37 Wir können draußen sitzen.

12:54 Wir haben draußen im Garten einen Tisch.

13:17 Und wir können dort sitzen.

13:30 Kann ich Ihnen helfen?

13:34 Ja, danke. Hier, nehmen Sie den Kaffee.

13:49 anrufen

/'je:mant/

13:56 jemand

14:30 Jemand hat angerufen.

14:36 angerufen

15:15 vor zehn Minuten

15:41 vor zwanzig Minuten

15:54 Jemand hat vor zwanzig Minuten angerufen.

16:16 Wer hat angerufen?

16:36 Wer hat vor zwanzig Minuten angerufen?

16:55 Ich weiß es nicht.

17:04 Er hat keine Nachricht hinterlassen.

/'na:xrɪçt/

17:09 Nachricht, die

17:36 keine Nachricht

17:48 Er hat keine Nachricht hinterlassen.

/hɪntə'lasən/

17:56 hinterlassen

18:22 Er hat keine Nachricht hinterlassen?

18:35 Nein, keine Nachricht.

18:53 Er hat angerufen

19:03 Er hat gesagt

19:12 Er hat gefragt

19:25 Er hat vor fünf Minuten angerufen.  
19:38 fünf Minuten vor zehn  
19:51 vor fünf Minuten  
20:03 Wann hat er angerufen?  
20:22 Vor zwanzig Minuten?  
20:36 Ja, und er hat keine Nachricht hinterlassen.

21:02 Hat jemand angerufen, Frau Klein?  
21:15 Ja, eine Frau hat angerufen.  
21:28 Sie hat vor zehn Minuten angerufen.  
21:47 Vor zehn Minuten?  
21:57 Sie hat vor zehn Minuten angerufen?  
22:11 War es Frau Meier?  
22:31 Hat Frau Meier angerufen?  
22:41 Ich weiß es nicht.  
22:59 Sie hat leider keine Nachricht hinterlassen.  
23:10 Schade.  
23:22 Ich möchte gerne mit ihr sprechen.  
23:30 mit ihr  
23:42 Sie hat keine Nummer hinterlassen?  
23:54 Nein, keine Nummer.  
24:05 Danke.

24:20 Hat jemand angerufen, Frau Klein?  
24:25 Ja, Herr Jones. Frau Meier hat angerufen.  
24:35 Wann hat sie angerufen?  
24:41 Vor ein paar Minuten.  
24:49 Hat sie ihre Nummer hinterlassen?  
24:55 Ja, ihre Nummer und diese Nachricht.  
25:06 Danke, Frau Klein.

=====

vor zehn Stunden  
vor zehn Tagen  
vor zehn Monaten  
vor zehn Jahren

## Unit 13: Die ganze Abteilung ist eingeladen

=====  
Hat jemand für mich angerufen, Frau Meier?  
Ja, Herr Jones. Eine Frau Blei.  
Frau Blei, sagen Sie?  
Ja, vor zehn Minuten.  
Hat sie eine Nachricht hinterlassen?  
Sie hat ihre Nummer hinterlassen. Aber sonst keine  
Nachricht.  
Und hat sonst jemand angerufen?  
Nein, Herr Jones.  
Vielen Dank, Frau Meier.  
=====

01:08 Könnte ich das Telefon benutzen bitte?  
01:24 Natürlich! Das Telefon ist dort drüben.  
01:36 auf dem Tisch  
01:44 Danke.  
01:53 Brauchen Sie das Telefonbuch?  
02:04 Es liegt neben dem Telefon.  
02:26 Ja, ich brauche die Vorwahl von Hanover.  
02:42 Hier bitte.  
02:52 Danke sehr.  
02:59 anrufen  
03:13 Ich möchte einen Kollegen anrufen.  
03:39 ich rufe an

04:14 Ich rufe einen Kollegen an.  
04:57 Ich rufe eine Kollegin an.  
05:28 jemand  
/'ni:mant/  
05:38 niemand  
05:54 Hat jemand angerufen, Frau Klein?  
06:09 Nein, Herr Jones. Niemand hat angerufen.  
06:29 Doch! Jemand hat angerufen.  
06:45 Jemand hat vor zwanzig Minuten angerufen.  
07:07 Wer hat angerufen?  
07:17 Einen Moment.  
07:28 Er hat eine Nachricht hinterlassen.  
07:48 Hier ist die Nachricht.  
08:00 Es war ein Herr Bauer.  
08:11 Er ruft an.  
08:27 Er ruft noch einmal an.  
08:50 Er ruft heute Nachmittag noch einmal an.  
09:10 Um wie viel Uhr?  
09:21 Hat er das gesagt?  
09:33 Nein, leider nicht.  
09:47 Hat Herr Bauer eine Nummer hinterlassen?  
10:10 Nein, Herr Jones.  
  
10:25 eine Besprechung  
10:37 Wir haben nächsten Dienstag eine  
Besprechung.  
/'vɪçtɪç/  
10:57 wichtig  
11:35 eine wichtige Besprechung  
12:02 Wann beginnt die Besprechung?  
12:13 Um zehn Uhr dreißig.

12:24 sie beginnt  
12:34 Sie beginnt um zehn Uhr dreißig.  
12:48 alle  
13:01 einladen  
13:21 eingeladen  
14:05 alle sind eingeladen  
14:20 Sie sind eingeladen  
14:30 Ich bin eingeladen  
14:51 alle kommen  
/ap'tailʊŋ/  
14:59 Abteilung, die  
/gants/  
15:38 die ganze Abteilung  
16:00 Die ganze Abteilung?  
16:21 Die ganze Abteilung ist eingeladen?  
16:42 Ja, alle kommen.  
16:57 Es ist eine wichtige Besprechung  
17:09 für die ganze Abteilung.  
dauern /'dauən/  
17:20 Wie lange dauert die Besprechung?  
17:28 dauert  
18:01 sie dauert  
18:08 eine Stunde  
18:11 Stunde, die  
18:30 Ich glaube eine Stunde.  
18:43 halb elf  
18:56 halb  
19:05 eine halbe Stunde  
19:22 Vielleicht dauert sie eine halbe Stunde.  
19:45 Aber es ist eine wichtige Besprechung.  
19:58 Und die ganze Abteilung kommt.

20:12 fragen

20:28 Ich möchte Sie etwas fragen.

21:01 Was möchten Sie fragen?

21:11 Ich habe eine Frage.

21:18 Frage, die

21:31 eine wichtige Frage

21:41 Wann ist die nächste Besprechung?

21:57 Die nächste Besprechung ist am Mittwoch.

22:11 noch eine Frage

22:30 Ich habe noch eine Frage.

22:46 Haben wir am Donnerstag auch eine  
Besprechung?

23:03 Ja, auch am Donnerstag.

23:13 Kommen alle?

23:22 Ja, alle.

23:30 Sie sprechen mit eine Kollegin über eine  
andere Besprechung.

23:42 Sind Sie nächsten Mittwoch hier?

23:56 Ich weiß es noch nicht.

24:11 Wir haben am Mittwoch eine wichtige  
Besprechung.

24:29 Die ganze Abteilung ist eingeladen.

24:40 Alle kommen.

24:51 Also, wann beginnt die Besprechung?

25:08 Die beginnt um elf Uhr.

25:21 Und dauert bis zwölf.

25:35 Sind Sie am Mittwoch hier?

25:45 Ich glaube schon.

25:56 Ich versuche

26:07 Ich versuche zu kommen.

26:18 Prima!

=====

## Unit 14: Ich werde einen Dolmetscher brauchen

=====

Entschuldigen Sie, Herr Meier.

Ja, bitte, Frau Thompson?

Wann haben wir die Besprechung mit Herrn Schäfer?

Ich glaube, die ist Donnerstag um vierzehn Uhr.

Gut! Um vierzehn Uhr.

Wir sind vorher alle zum Mittagessen eingeladen.

Ah ja?

Ja, die ganze Abteilung ist eingeladen. Können Sie auch kommen?

Ja, ich komme gerne.

=====

00:59 Sie sind eingeladen.

01:07 alle

01:17 Wir sind alle eingeladen.

01:27 Mittagessen, das

01:40 zum Mittagessen

01:52 Wir sind alle zum Mittagessen eingeladen.

02:14 Alle?

02:22 Die ganze Abteilung?

02:44 Ja, die ganze Abteilung ist eingeladen.

03:00 Wie lange dauert das Mittagessen?

03:25 Das weiß ich nicht. Eine Stunde? Zwei Stunden?

03:43 Also, ich habe nachher eine Besprechung.

04:06 Wann beginnt Ihre Besprechung?

04:20 Um vierzehn Uhr.

04:31 Es ist eine wichtige Besprechung.

04:50 Meine Besprechung dauert zwei oder drei Stunden.

05:14 eine halbe Stunde

05:31 eine ganze Stunde

05:45 Meine Besprechung beginnt um vierzehn Uhr.

06:03 Ich glaube, ich kann zum Mittagessen kommen.

06:30 Die Speisekarte bitte.

06:35 Ja, sofort.

06:44 Könnten wir jetzt bestellen?

06:49 Ja, gerne. Was möchten Sie zu trinken?

07:00 Ich möchte Rotwein bitte.

07:15 Ich trinke auch Rotwein.

07:29 Könnten Sie einen Wein empfehlen?

07:35 Dieser Wein hier ist sehr gut.

07:46 Gut. Wir möchten diesen.

07:54 diesen

08:05 Bringen Sie uns eine Flasche bitte.

08:21 Was möchten Sie essen?

08:37 Ich möchte gerne ein Schnitzel.

08:53 Ich nehme auch ein Schnitzel.

08:58 Bitte.

09:09 Prost!

09:19 Prost!

09:32 Gefällt es Ihnen in Deutschland, Frau Thompson?

09:47 Ja, sehr.

09:58 Wann sind Sie nach Deutschland gekommen?

10:12 Letztes Jahr.



10:24 einfach

10:34 Wo haben Sie Deutsch gelernt?

10:47 Zuerst in Amerika.

11:08 Und dann hier in Deutschland.

11:20 Es war nicht einfach.

11:36 Hat jemand für mich angerufen?

11:50 Niemand hat für Sie angerufen.

12:11 Herr Schmidt hat nicht angerufen?

12:26 Nein, er hat nicht angerufen.

12:39 Niemand hat eine Nachricht hinterlassen.

13:03 Könnte ich dieses Telefon benutzen?

13:17 Bitte.

13:32 Danke. Ich möchte gerne Herrn Schmidt anrufen.

13:40 Herrn Schmidt

14:02 Kommt Herr Blei diese Woche oder nächste Woche?

14:25 Er kommt diese Woche.

14:34 Es wird eine wichtige Besprechung sein.

14:44 wird

14:48 wird sein

15:12 eine lange Besprechung

15:24 es wird sein

15:43 Ja, es wird eine lange Besprechung sein.

/'kʊndə/

15:57 Kunde, der

16:16 ein Kunde

16:24 ein wichtiger Kunde

16:31 wichtiger

16:49 Herr Blei ist ein wichtiger Kunde.  
17:01 Ja, ich weiß.  
17:11 Wie lange wird die Besprechung dauern?  
17:43 Diese Besprechung  
17:54 Wie lange wird sie dauern?  
18:12 Das weiß ich nicht.  
18:20 Wir werden sehen.  
18:47 Wir werden bald sehen.  
19:08 Wann ist die Besprechung?  
19:20 Freitag Nachmittag.  
19:34 Um fünfzehn Uhr.  
19:51 unser Kunde  
20:07 Unser Kunde kann bis siebzehn Uhr bleiben.  
20:19 Ich werde brauchen  
/'dɔlmɛtʃɐ/  
20:46 Ich werde einen Dolmetscher brauchen.  
20:52 Dolmetscher, der  
21:25 er wird brauchen  
21:45 ich werde brauchen  
22:01 Dolmetscher, der  
22:21 Ich werde einen Dolmetscher brauchen,  
22:46 für die Besprechung am Donnerstag.  
23:00 Ein Dolmetscher? Warum?  
23:13 Kennen Sie einen Dolmetscher?  
23:27 Sie brauchen  
23:39 Sie werden brauchen  
24:01 Warum werden Sie einen Dolmetscher brauchen?  
24:19 Ihr Deutsch ist doch gut.  
24:46 Mein Deutsch ist nicht gut genug für eine  
lange Besprechung.  
25:20 Und unser Kunde spricht sehr schnell.

25:38 Na ja! Ein Dolmetscher ist eine gute Idee.

25:56 Werden Sie sonst noch etwas brauchen?

26:12 Nein. Vielen Dank.

26:32 Herr Brown, ich werde einen Dolmetscher brauchen.

26:44 Einen Dolmetscher, Frau Thompson? Für wann denn?

26:56 Für die Besprechung mit Herrn Blei.

27:04 Ah ja! Wann wird sie sein?

27:15 Montag Morgen um zehn Uhr.

27:24 Geht das?

27:29 Ich glaube schon. Haben Sie alles für die Besprechung?

27:39 Ja. Danke.

=====

## Unit 15: Ich gehe zu einer Hochzeit

=====

Entschuldigen Sie, Frau White.

Ja, bitte?

Wir haben nächste Woche eine wichtige Besprechung mit Herrn Lang.

Ja, am Dienstag.

Brauchen Sie einen Dolmetscher für diese Besprechung?

Ich glaube nicht. Herr Lang spricht etwas Englisch, und ich spreche etwas Deutsch.

Das geht. Sie sprechen sehr gut Deutsch.

=====

00:58 Entschuldigen Sie. Ich habe eine Frage.  
01:14 Um wie viel Uhr wird die Besprechung sein?  
01:43 Die Besprechung am Montag Nachmittag?  
01:59 Um fünfzehn Uhr.  
02:10 die ganze Abteilung  
02:24 Kommt die ganze Abteilung?  
02:35 Ja, ich glaube schon.  
02:46 Sie werden brauchen  
03:00 Werden Sie einen Dolmetscher brauchen?  
03:23 Ich weiß es noch nicht.  
03:37 Vielleicht werde ich einen brauchen.  
03:59 Unser Kunde spricht sehr gut Englisch.  
04:11 Das stimmt.  
04:22 Sein Englisch ist sehr gut.  
04:36 Aber unser Kollege, Herr Tom,  
04:49 Herr Tom ist auch eingeladen,  
05:14 und Herr Tom spricht kein Englisch.  
05:36 Es wird eine wichtige Besprechung sein.  
06:06 Ich glaube, ein Dolmetscher wäre gut.  
06:29 Ich auch.  
06:42 Wann wird die Besprechung beginnen?  
06:56 Und wie lange wird die Besprechung dauern?  
07:11 Ich weiß es nicht.  
07:23 Vielleicht wird sie eine Stunde dauern.  
07:35 Vielleicht eine halbe Stunde.  
07:55 Vielleicht zwei Stunden.  
08:05 Wer weiß?  
08:16 Es ist sicher eine wichtige Besprechung.  
08:40 Und ich werde einen Dolmetscher haben.  
Erfolg /ɛv'fɒlk/, der  
08:48 Also, viel Erfolg!

09:07 Meine Frau und ich möchten Sie einladen  
'pa:erti/  
09:17 zu unserer Party  
09:29 Party, die  
10:20 am Samstag  
10:33 Wir möchten Sie einladen  
10:52 Einladung, die  
11:26 Danke sehr für die Einladung.  
11:36 Ich hoffe, dass Sie kommen können.  
11:44 ich hoffe  
11:49 hoffe  
12:54 zu unserer Party  
13:18 Ich hoffe, dass Sie zu unserer Party kommen  
können.  
13:46 Danke für die Einladung.  
13:59 Aber ich kann nicht kommen.  
14:16 Leider kann ich nicht kommen.  
14:31 Es tut mir leid.  
14:36 leid  
14:46 tut  
15:26 Es tut mir wirklich sehr leid.  
15:48 Ich werde am Wochenende nicht hier sein.  
16:10 zu Ihrer Party  
16:31 Ich kann nicht zu Ihrer Party kommen.  
16:44 Das ist schade!  
'hoxtsait/  
16:54 Ich gehe zu einer Hochzeit.  
16:59 zu einer Hochzeit  
17:03 Hochzeit, die  
17:57 zu einer Party

18:18 Ich bin zu einer Hochzeit eingeladen.

18:37 verheiratet

/'hairaɪtən/

18:46 heiraten

19:15 Wer wird heiraten?

19:30 Wer wird nächstes Wochenende heiraten?

19:55 Meine Freundin Anna.

20:07 Meine gute Freundin

20:17 Sie ist meine beste Freundin.

20:23 beste

20:40 Kennen Sie sie?

20:58 Ich glaube nicht, dass ich sie kenne.

21:24 Meine Freundin wird mit einem Deutschen  
heiraten.

21:42 Ich kann nicht zu Ihrer Party kommen.

21:57 Es tut mir leid.

22:12 Ich bin zu ihrer Hochzeit eingeladen.

22:31 Sie ist meine beste Freundin.

22:48 Es tut mir leid, dass ich nicht zu Ihrer  
Party kommen kann.

23:14 zu Ihrer Party

23:33 zu ihrer Hochzeit

23:46 Sagen Sie, wie geht es Ihrem Bruder?

23:58 Ihr Bruder

24:07 Wie geht es Ihrem Bruder?

24:37 Sagen Sie,

25:14 Meinem Bruder geht es gut.

25:42 Auf Wiedersehen.

25:52 Und danke für die Einladung.

26:15 Hannas, vielen Dank für Ihre Einladung.

26:23 Ich hoffe, dass Sie kommen können.  
26:32 Es tut mir leid. Aber ich kann nicht.  
26:47 Ich werde am Wochenende nicht hier sein.  
26:56 Das ist sehr schade.  
27:05 Ich gehe zu einer Hochzeit.  
27:11 Ja? Wer wird heiraten?  
27:25 Meine beste Freundin Anna Schmidt.  
27:38 Aber vielen Dank.  
27:47 Auf Wiedersehen.  
27:52 Auf Wiedersehen.

=====

## Unit 16: Sie hat gerade ihr Studium abgeschlossen

=====

Entschuldigen Sie, Jean.  
Ah, Hans. Sie sind's.  
Sagen Sie, Jean, sind Sie am Wochenende hier?  
Ja, ich glaube schon.  
Also, meine Frau und ich möchten Sie zu einer  
Party einladen.  
Das ist nett von Ihnen. Wann ist die Party denn?  
Sonntag. Sie beginnt um acht Uhr.  
Um acht Uhr? Kann ich leider noch nicht.  
Vielleicht können Sie später kommen?  
Etwas später geht das sicher.  
Prima! Bis Sonntag.

=====

01:11 Samstag  
01:20 Sonntag  
01:30 Wir möchten Sie einladen

01:44 Meine Freundin Monika und ich,  
01:58 wir möchten Sie zu unserer Party einladen.  
02:23 am Samstag  
02:29 am Sonnabend  
02:41 Wir hoffen, dass Sie kommen können.  
02:56 Um wie viel Uhr beginnt die Party?  
03:10 Die Party beginnt um acht Uhr.  
03:26 Wir wohnen in der Bachstraße Nummer  
siebzehn.  
03:42 Danke für die Einladung.  
03:55 Ich möchte gerne kommen.  
04:12 Nächste Woche fliege ich nach Amerika.  
04:29 Ich gehe zu einer Hochzeit.  
04:45 Meine Schwester heiratet.  
04:59 Wird die ganze Familie kommen?  
05:14 Ja, natürlich! Die ganze Familie kommt.  
05:29 Mein Bruder mit seiner Frau  
05:41 ihre(n) drei Mädchen  
05:52 und zwei Jungen  
06:06 Meine Schwester hat viele Leute eingeladen.  
06:21 Es wird eine große Hochzeit sein.  
06:39 Sagen Sie, wie geht es Ihrem Bruder?  
06:51 Es geht ihm sehr gut.  
07:07 Er wohnt jetzt mit ihrer Familie in Seattle.  
07:26 Gefällt es ihm in Seattle?  
07:38 Es gefällt ihm sehr.  
07:51 Er wird nächsten Monat nach Deutschland  
kommen.  
08:07 Spricht er Deutsch?  
07:17 Nur ein bisschen.  
08:28 Dolmetscher, der



08:47 Er wird sicher einen Dolmetscher brauchen.

09:01 Wird Ihr Bruder Sie besuchen?

09:17 Ich hoffe, dass er mich besuchen wird.

09:36 Vielleicht können wir ein Glas Wein zusammen trinken,

10:02 wenn er kommt.

10:10 Ja, gut.

10:27 Wie wäre es mit einem Spaziergang?

10:40 Ja, gerne.

10:54 zu Besuch

/ˈnɪçtə/

11:11 Meine Nichte kommt.

11:16 Nichte, die

11:32 Meine Nichte kommt zu Besuch.

11:52 Ihre Nichte?

12:02 Welche Nichte?

12:17 Schwester, die

12:27 Die Tochter meiner Schwester

13:14 Meine Nichte kommt Sonnabend zu Besuch.

13:29 die Tochter Ihrer Schwester

13:54 Wie alt ist sie?

14:21 Wie alt ist Ihre Nichte denn?

14:34 die Tochter Ihrer Schwester

14:46 Sie ist dreiundzwanzig.

/ɔyˈroʊpa/

15:00 Europa, das

15:17 in Europa

15:31 Was macht Ihre Nichte in Europa?

15:53 Sie macht eine Reise.

/dʊrç/

16:03 Sie reist durch Europa.  
17:00 Sie fährt nach Österreich,  
17:12 in die Schweiz,  
17:26 und nach Frankreich.  
17:33 Frankreich, das  
18:11 die Tochter Ihrer Schwester  
18:33 Ihre Nichte macht eine schöne Reise.  
18:51 Sie fährt nach Frankreich, nach Österreich,  
19:04 und in die Schweiz.  
19:23 Ihre Nichte macht eine schöne Reise durch  
Europa.  
Studium /'ʃtu:djəm/, das  
abschließen /'apʃli:sən/  
19:38 Sie hat gerade ihr Studium abgeschlossen.  
19:45 sie hat abgeschlossen  
19:51 abgeschlossen  
20:18 ihr Studium  
20:23 Studium  
21:04 Sie hat ihr Studium abgeschlossen.  
21:22 gerade  
21:48 Sie hat gerade ihr Studium abgeschlossen  
22:12 Und jetzt macht sie eine Reise durch Europa.  
22:35 Reist sie alleine?  
22:56 Nein, sie reist mit einer Freundin.  
23:19 Sie hat gerade ihr Studium abgeschlossen.  
23:33 sie und ihre Freundin auch  
23:46 Eine Freundin aus Amerika?  
23:57 beide  
24:10 Ja, sie haben beide ihr Studium  
abgeschlossen.  
24:25 Und jetzt machen sie eine Reise durch

Europa?

24:49 Nicht schlecht.

25:00 Möchten Sie Sonntag Nachmittag einen  
Spaziergang machen?

25:14 Ich möchte gerne, aber,

25:21 Ja?

25:32 Aber am Wochenende, kommt meine Nichte zu  
Besuch.

25:43 Ihre Nichte aus Amerika?

25:53 Ja, die Tochter meiner Schwester.

26:07 Sie ist dreiundzwanzig.

26:22 Und sie hat gerade ihr Studium  
abgeschlossen.

26:32 Und jetzt macht sie eine Reise durch Europa?

26:42 Ja, mit einer Freundin.

26:50 Vielleicht können wir einen Spaziergang  
nächstes Wochenende machen.

26:58 Ja, gut.

27:02 Also, auf Wiedersehen. Bis nächste Woche.

27:14 Ja, bis nächste Woche.

=====

## **Unit 17: Ich meine, sie können nach New Orleans fahren**

=====

Guten Morgen, Herr Daniels.

Guten Morgen, Frau Blei.

Ich habe gehört, dass Ihr Neffe zu Besuch kommt.

Ja, das stimmt. Er wird mir am Wochenende

besuchen.

Was macht Ihr Neffe in Deutschland?

Er hat in dieses Jahr in Berlin studiert.

Ah ja?

Und jetzt möchte er noch etwas Reisen.

Nicht schlecht.

=====

01:11 Ich möchte Ihnen ein Foto zeigen.

01:26 Ah, das Foto von Ihrer Nichte, nicht wahr?

01:46 Ja, das ist die Tochter meiner Schwester.

02:07 Sie hat gerade ihr Studium abgeschlossen.

02:20 Wo hat sie studiert?

02:38 Sie hat in New York studiert.

/zɛp'tɛmbɐ/

02:56 Sie wird im September heiraten.

03:18 Es wird sicher eine schöne Hochzeit sein.

03:34 Die ganze Familie kommt.

03:50 Und auch ein paar Freunde aus Europa.

04:05 Viele Leute sind eingeladen.

04:29 Sie macht vorher eine Reise durch Europa.

04:45 Wird sie auch nach Deutschland kommen?

05:00 Ja, und dann fährt sie nach Frankreich.

05:19 Sie hat Freunde dort, nicht wahr?

05:43 Ja, ihre beste Freundin wohnt jetzt in Frankreich.

06:11 Freunde, Freundin

06:35 Sagen Sie,

06:57 Mein Mann und ich möchten Sie zu unserer Party einladen.

07:23 Wann wird die Party sein?

07:47 Unsere Party ist am Freitag.

08:00 Freitag Abend um acht Uhr.

08:11 Ich komme gerne.

08:31 Danke für die Einladung.

08:37 Bis Freitag. Auf Wiedersehen.

08:54 Guten Tag, Herr Daniels.

09:06 Guten Tag, Frau Foyer.

09:14 Möchten Sie sich setzen?

09:21 setzen

09:27 sich setzen

09:48 Möchten Sie sich setzen, Herr Daniels?

10:04 Wir sprechen über

10:15 über

10:31 Wir sprechen gerade über Amerika.

10:54 Möchten Sie sich setzen, Herr Daniels?

11:11 Danke. Sie sprechen über Amerika?

11:27 Ja. Vielleicht möchten Sie sich setzen?

11:46 Wir sprechen gerade über eine Reise nach Amerika.

12:14 Sie machen eine Reise nach Amerika?

12:30 Nein. Meine Schwester und ihre Familie.

12:48 Sie möchten eine Reise nach Amerika machen.

13:04 Möchten Sie sich setzen?

13:15 Vielen Dank.

13:30 Sie haben drei Wochen für ihre Reise nach Amerika.

13:55 Nur drei Wochen?

14:09 Ich weiß. Drei Wochen sind nicht viel.

14:30 Wohin möchten sie fahren?

14:54 besichtigen

15:15 Meine Schwester möchte New York besichtigen.

15:31 Und ihr Mann möchte Washington besichtigen.

15:50 Sie haben genug Zeit für New York und Washington.

16:21 Und meine Nichte möchte New Orleans sehen.

16:33 Aber mein Neffe

16:56 Mein Neffe möchte nach Los Angeles fahren.

17:15 Er möchte mit dem Auto fahren.

17:33 Sind drei Wochen genug?

17:55 Was können sie in drei Wochen machen?

18:09 Wohin sollten sie fahren?

/'mainən/

18:25 Was meinen Sie?

18:32 meinen

19:03 Wohin sollten sie fahren?

19:23 Meine Schwester und ihr Mann

19:36 und ihre Kinder

19:53 Was meinen Sie?

20:06 Ich meine

20:22 Sie sollten nach New York fahren.

20:35 und nach Washington

20:49 und sie sollten New Orleans besichtigen,

21:02 wenn sie Zeit haben.

21:14 Werden sie genug Zeit haben?

21:28 Was meinen Sie?

21:47 Ich weiß es nicht.

22:00 Drei Wochen sind nicht sehr viel.

22:12 Ich meine

22:34 Ich meine, sie können nach New Orleans fahren.

22:57 Aber das ist alles.

23:09 besser als

23:25 groß

23:38 Amerika ist sehr groß.

23:48 größer

24:04 groß, größer

24:24 größer als

24:44 Amerika ist sehr groß.

24:58 viel größer als Deutschland

25:09 mehr

25:25 Sie werden mehr Zeit brauchen,

25:40 wenn sie auch nach Los Angeles reisen.

26:00 Sie werden viel mehr Zeit als drei Wochen brauchen.

26:34 Guten Tag, Herr Daniels.

26:45 Möchten Sie sich setzen?

27:00 Ja, gerne.

27:12 Wir sprechen gerade über Amerika.

27:31 Meine Schwester und ihr Mann machen eine Reise nach Amerika.

27:50 Und sie möchten alles sehen, nicht wahr?

28:03 Ja, natürlich, Herr Daniels.

28:20 Sie können mit New York und Washington beginnen.

28:35 Und dann, wer weiß?

28:49 Sie könnten dann nach Los Angeles fliegen.

29:05 Es sind nur sieben Stunden.

29:15 Das stimmt.

=====

## Unit 18: Nächstes Mal möchte ich länger bleiben

=====

Guten Abend, Herr Gordon. Machen Sie auch einen Spaziergang?

Guten Abend, Frau Kurt. Nein, ich bin gerade auf dem Weg nach Hause.

Ich dachte, Sie arbeiten in der Stadt.

Nein. Meine Firma hat jetzt ihr Büro zwei Straßen von hier.

Herr Gordon, der Mann meiner Schwester fliegt nächste Woche für ein paar Tage nach Amerika.

Ah ja?

Er möchte New York und Washington besichtigen.

Meinen Sie das geht?

Ich glaube schon. Von New York nach Washington ist es nicht weit.

=====

01:32 Haben Sie die Fotos?

01:46 Ja. Möchten Sie sie sehen?

02:05 Gerne.

02:15 Möchten Sie sich setzen?

02:33 Hier ist ein Foto von meiner Familie.

02:57 Es ist die ganze Familie.

03:11 Wie alt ist Ihre Tochter?

03:24 Sie ist vielundzwanzig.

03:37 Ist Ihre Tochter verheiratet?

03:51 Nein. Sie ist nicht verheiratet.

04:02 Noch nicht.

04:13 Aber sie hat einen Freund.

04:36 Der Freund meiner Tochter

04:59 Der Freund meiner Tochter ist sehr nett.

05:13 Sie reisen zusammen.



05:27 Sie macht gerade eine Reise durch  
Frankreich.

05:42 Eine Reise mit ihrem Freund.

06:02 Studiert Ihre Tochter noch?

06:17 Nein. Sie hat ihr Studium abgeschlossen.

06:37 Und was macht Ihr Sohn?

06:46 Wie geht es ihm?

07:06 Es geht ihm gut.

07:26 Er ist verheiratet und hat viel Kinder.

07:40 Viel Kinder? Wirklich?

07:52 Ja, zwei Jungen und zwei Mädchen.

08:10 Das sind seine Kinder.

08:26 Und hier ist ein Photo von meiner Schwester.

08:45 Wer ist das?

08:59 Das ist die Freundin meiner Schwester.

09:17 Das sind die Kinder meines Sohnes.

09:46 die Kinder meines Sohnes

10:01 Und das ist die Frau meines Sohnes.

10:07 die Frau meines Sohnes

10:21 Das sind schöne Photos.

10:42 Sie waren letzte Woche in Zürich, nicht  
wahr?

11:05 Ja, das stimmt.

11:17 Wie war die Reise?

11:27 Gut.

11:36 erfolgreich /ɛʁ'fɔlkraɪç/

12:20 Die Besprechung war sehr erfolgreich.

12:36 Es war eine erfolgreiche Besprechung.

12:44 eine erfolgreiche Besprechung

12:56 Kunde, der

13:07 unser Kunde  
13:15 Ihr Kunde  
13:23 mit unserem Kunden  
13:54 die Besprechung mit unserem Kunden  
14:08 mit unserem neuen Kunden  
14:19 war sehr interessant  
14:30 und erfolgreich  
14:50 Ich hat eine lange Besprechung mit unserem Kunden.  
15:08 Zürich ist eine sehr schöne Stadt.  
15:22 Was haben Sie in Zürich gemacht?  
15:36 Konnten Sie die Stadt besichtigen?  
15:59 Ja. Zürich ist sehr interessant.  
16:14 Ich habe viel von der Stadt gesehen.  
16:39 Aber Zürich ist ziemlich groß.  
16:58 Ich mache einen Spaziergang.  
17:10 Ich habe gemacht  
17:28 Ich habe einen Spaziergang gemacht.  
17:50 Ich habe einen langen Spaziergang gemacht.  
18:00 einen langen Spaziergang  
18:21 lange  
18:33 länger  
18:51 lang, länger  
19:07 länger  
19:17 noch einmal  
19:29 einmal  
19:44 zweimal  
19:51 nächstes Mal  
19:57 Mal, das  
20:20 Nächstes Mal möchte ich länger bleiben.  
20:44 Zürich ist eine schöne Stadt.

20:59 Nächstes Mal sollten Sie länger bleiben.  
21:26 Ich war im Konzert.  
21:32 im Konzert  
21:51 Und ich war im Kino.  
22:11 Ich habe einen langen Spaziergang gemacht.  
22:32 Die Besprechung war erfolgreich.  
22:45 Die Reise war erfolgreich.  
22:57 Sie haben  
23:07 Sie hatten  
23:19 Sie hatten nicht  
23:32 Sie hatten nicht viel Zeit  
23:47 Aber Sie haben viel gemacht.

24:09 Wie war Ihre Reise nach Zürich?  
24:23 Ich hat eine gute Reise. Danke.  
24:39 Die Besprechung mit unserem Kunden war  
erfolgreich.  
24:55 Sehr erfolgreich.  
25:10 Prima! Haben Sie auch die Stadt besichtigt?  
25:25 Haben Sie etwas von Zürich gesehen?  
25:40 Ja. Ich habe einen Spaziergang gemacht.  
25:54 Und ich war im Konzert.  
26:04 Sie haben viel gemacht.  
26:19 Ja, und nächstes Mal möchte ich länger in  
Zürich bleiben.

=====

## **Unit 19: Ich fahre gerne auf der Autobahn wenn nicht viel Verkehr ist**

=====

Wie war Ihre Reise nach Zürich, Frau Thompson?

Sehr gut, Herr Bach. Vielen Dank.

Die Besprechung mit unserem neuen Kunden war erfolgreich.

Prima! Haben Sie auch etwas von der Stadt gesehen?

Ja, ich habe einen langen Spaziergang durch die Stadt gemacht.

Und waren Sie auch im Theater? Das Theater in Zürich ist sehr gut.

Nein, im Theater war ich nicht. Mein Deutsch ist noch nicht gut genug.

Aber ich war im Konzert.

Auch nicht schlecht.

=====

01:16 Möchten Sie sich setzen?

01:30 Wie war Ihre Reise nach Zürich?

01:42 Ich hatte eine gute Reise.

01:54 Sind Sie mit dem Zug gefahren?

02:15 Nein, mit dem Auto.

02:19 Wie fragt er, wann Sie in Zürich angekommen sind?

02:27 Wann sind Sie in Zürich angekommen?

02:51 Ich bin angekommen

03:07 Ich bin schon Mittwoch Abend angekommen.

03:22 Wie war die Besprechung?

03:32 mit unserem Kunden

03:43 mit unserem neuen Kunden

04:04 War die Besprechung erfolgreich?

04:17 Ja, ich glaube schon.

04:29 Wir haben lange gesprochen.

04:50 Haben Sie Deutsch oder Englisch gesprochen?

05:05 Wir haben Englisch gesprochen.

05:18 im Restaurant

05:31 Später waren wir im Restaurant

05:53 mit ein paar Kollegen.

06:03 wir essen

06:15 wir haben gegessen.

06:31 Wir haben mit ein paar Kollegen zusammen  
gegessen.

07:00 Sie haben kein Englisch gesprochen.

07:16 Im Restaurant, haben wir nur Deutsch  
gesprochen.

07:36 Ah ja?

07:52 Wo ist die Goethestraße?

08:06 Das Restaurant war in der Goethestraße.

/ 'autobaɪn/

08:42 Sind Sie auf der Autobahn gefahren?

08:49 Autobahn, die

09:34 auf der Autobahn

09:44 Sie sind gefahren

10:03 sind Sie gefahren

10:16 Sind Sie auf der Autobahn gefahren?

10:40 Ja, natürlich, auf der Autobahn!

10:54 Fahren Sie gerne auf der Autobahn?

11:13 Verkehr, der /fɛʁ'keɪə/

11:50 Ich fahre gerne auf der Autobahn

12:03 wenn nicht viel Verkehr ist.

12:22 Wie war der Verkehr heute?

12:28 Wie fragt Ihr Bekannte, ob viel Verkehr war?

12:37 War viel Verkehr?

12:53 War heute viel Verkehr?

13:20 War viel Verkehr auf der Autobahn?  
13:34 stark /ʃtark/  
13:48 Ja, der Verkehr war stark.  
14:02 Wie ist der Verkehr in Amerika?  
14:19 Haben Sie auch so viel Verkehr wie in Europa?  
14:50 Ja, der Verkehr in Amerika ist auch stark.  
15:09 in den Städten  
15:47 in der Stadt  
16:00 in der Stadt, in den Städten  
16:24 Ja, der Verkehr ist stark.  
16:37 in den Städten  
16:42 besonders  
17:07 besonders in den Städten  
17:18 Aber ich fahre gern  
17:28 wenn nicht viel Verkehr ist.  
17:45 besonders  
17:57 Wie schnell können Sie in Amerika fahren?  
18:13 Wie schnell können Sie auf der Autobahn fahren?  
18:33 Nicht besonders schnell.  
18:44 so schnell wie  
19:04 Können Sie so schnell wie in Deutschland fahren?  
19:24 Ich glaube nicht.  
19:34 Sicher nicht.  
19:47 Sie fahren langsam in Amerika, nicht wahr?  
19:58 weniger  
20:09 weniger schnell  
20:21 Ja, man fährt weniger schnell,  
20:42 weniger schnell als in Deutschland.

20:53 so schnell wie  
21:05 nicht so schnell wie  
21:25 nicht so schnell wie Sie  
21:41 Wir dürfen nicht so schnell wie Sie fahren.  
Meile, die  
21:52 Meilen  
22:07 Meilen pro Stunde  
22:35 fünfundfünfzig Meilen pro Stunde  
22:46 besonders  
23:02 Man kann fünfundfünfzig Meilen pro Stunde  
bei Ihnen fahren.  
23:27 Stimmt das?  
23:46 Ja, das stimmt. Fünfundfünfzig oder sechzig.  
24:02 auf der Autobahn  
24:17 Und wie schnell können Sie in den Städten  
fahren?  
24:43 Dreißig Meilen pro Stunde.  
24:54 Das ist nicht besonders schnell.

25:12 Wie schnell kann man auf der Autobahn  
fahren?  
25:25 Ziemlich schnell.  
25:42 Wir dürfen fünfundfünfzig Meilen pro Stunde  
fahren.  
25:57 Und Sie?  
26:08 Wir fahren viel schneller.  
26:22 Sie haben schöne Straßen in Amerika.  
26:36 Und Sie müssen so langsam fahren.  
26:50 Das verstehe ich nicht.  
27:06 Ich auch nicht.

=====

## Unit 20: Unser Projekt in Deutschland ist abgeschlossen

=====

Entschuldigen Sie, dass ich so spät komme, Thomas.

Aber natürlich, Jean! Das macht nichts.

Der Verkehr auf der Autobahn war heute sehr stark.

Das kann ich mir vorstellen. Es ist besser, am Sonntag nicht auf der Autobahn zu fahren.

Ja! Nächstes Mal fahre ich sicher nicht auf der Autobahn.

Ist bei Ihnen der Verkehr am Sonntag auch immer so stark?

Nein, normalerweise nur an Feiertagen.

=====

01:10 Guten Tag, Jean. Kommen Sie herein.

01:24 Guten Tag, Thomas.

01:36 Möchten Sie sich setzen?

01:52 Danke sehr.

01:56 Fragen Sie Ihren Bekannten, wie es ihm geht.

02:02 Wie geht es Ihnen?

02:15 Gut, danke. Und Ihnen?

02:25 Es geht.

02:33 Sagen Sie, dass viel Verkehr auf der Autobahn war.

02:42 Es war viel Verkehr auf der Autobahn.

02:55 Und alle sind ziemlich schnell gefahren.

03:19 In Amerika, fahre ich nur fünfundfünfzig Meilen pro Stunde.

03:41 normalerweise /nor'ma:lveaizə/

04:30 Normalerweise, fahre ich nur fünfundfünfzig



Meilen pro Stunde.

04:48 Heute ist viel Verkehr.

05:08 Heute ist ein Feiertag, nicht wahr?

05:20 Ja, ein Feiertag.

05:35 Aber wir haben immer viel Verkehr in  
Deutschland.

05:50 Besonders in den Städten.

06:10 Ich fahre gerne mit dem Fahrrad.

06:24 mit dem Fahrrad

06:46 Ich fahre normalerweise mit dem Fahrrad ins  
Büro.

07:08 Das ist schneller.

07:23 Mit dem Fahrrad ist es schneller als mit dem  
Auto.

07:45 Ich habe kein Auto.

07:58 Sie haben wirklich kein Auto?

08:15 Ich brauche kein Auto.

08:26 Ich weiß, dass ein Auto größer ist.

08:39 als ein Fahrrad

08:56 Es ist schneller,

09:07 aber auch teurer.

09:20 Und ich brauche kein Auto in der Stadt.

09:41 Ich meine,

09:53 mein Auto ist ziemlich schnell.

10:13 Es fährt schnell auf der Autobahn.

10:25 Und ich fahre nie in der Stadt.

10:36 Ich glaube nicht,

10:47 dass ich ein Fahrrad brauche.

11:11 Ausflug, der

11:43 Wir machen einen Ausflug.

12:13 Der Ausflug ist nächsten Freitag.  
12:32 Könnten Sie kommen?  
12:42 Könnten Sie mitkommen?  
12:55 Ich möchte gerne mitkommen,  
13:17 aber es geht nicht.  
13:28 ich werde sein  
13:48 ich werde nicht sein  
13:59 ich werde nicht hier sein  
14:15 ich werde nicht mehr hier sein  
14:41 nicht mehr  
14:53 ich werde nicht mehr hier sein  
15:10 Ich werde nächsten Freitag nicht mehr hier  
sein.  
15:34 Wie so?  
15:45 abgeschlossen  
16:01 Projekt, das /pro'jekt/  
16:27 unser Projekt  
16:39 Unser Projekt in Deutschland ist  
abgeschlossen.  
17:04 Ah ja?  
17:20 Ihr Projekt ist schon abgeschlossen?  
17:38 Das habe ich nicht gewusst.  
17:46 gewusst  
17:55 ich habe gewusst  
18:15 ich habe gewusst  
18:26 ich habe nicht gewusst  
18:42 Das habe ich nicht gewusst.  
19:01 am Donnerstag  
19:11 nächsten Donnerstag  
19:23 ich werde fliegen  
19:38 nach Kanada

19:53 Kanada, das /'kanada/

20:15 Nächsten Donnerstag werde ich nach Kanada fliegen.

20:38 Ah ja?

20:46 Nach Kanada.

20:56 Das habe ich nicht gewusst.

21:18 Ich auch nicht.

21:34 Man hat es mir gestern gesagt.

22:15 Man hat es mir gesagt

22:27 Man hat es mir gestern gesagt

22:44 erst gestern

22:48 erst /e!est/

23:13 Erst gestern?

23:26 nur ein bisschen

23:47 Ja, man hat es mir erst gestern gesagt,

24:15 dass mein nächstes Projekt in Kanada ist.

24:36 erst gestern

24:50 Man hat es mir erst gestern gesagt.

25:10 Wir machen einen Ausflug, Frau Jackson.

25:26 Und wir möchten Sie gerne einladen.

25:39 Wann ist der Ausflug?

25:52 Am Montag. Das ist ein Feiertag.

26:04 Es tut mir leid.

26:17 Am Montag bin ich in Frankreich.

26:36 Ich habe dort ein neues Projekt.

26:50 Ah ja?

27:03 Leider werde ich nicht hier sein.

27:16 Ja, schade!

27:30 Ich hoffe, dass Sie nächstes Mal mitkommen können.

27:43 Ich auch.

=====

Es ist erst sechs Uhr; ich möchte noch ein wenig schlafen.

It's only six o'clock. I'd like to sleep a little longer.

=====

## Unit 21: Mein Mann ist noch oben

=====

Guten Tag, Frau Kurt.

Ah, Herr Gordon.

Ja?

Sind Sie am Sonntag noch hier?

Ja, ich fliege am Mittwoch nach Kanada.

Mein Mann und ich machen nächsten Sonntag Nachmittag einen Ausflug in den Odenwald.

Möchten Sie vielleicht mitkommen?

Ja, gerne. Ich kenne den Odenwald noch nicht.

Wir möchten um halb zwei fahren. Geht das?

Ja, das geht sehr gut.

Also, bis Sonntag Nachmittag.

Auf Wiedersehen, Herr Gordon.

=====

01:18 Sie haben heute einen Ausflug gemacht?

01:34 Ja, zum Schloss Frankenstein.

01:46 Es war sehr interessant.

01:57 Wie war der Verkehr?

02:07 Ziemlich stark.

02:21 Die meisten Leute fahren sehr schnell auf

der Autobahn.

02:50 Besonders auf der Autobahn war viel Verkehr.

03:08 Im Schloss ist ein gutes Restaurant, nicht wahr?

03:24 Ja, wir haben dort gegessen,

03:44 und das Essen war sehr gut.

03:59 Waren viele Leute im Restaurant?

04:11 Nein, nicht sehr viele.

04:23 Sagen Sie, Herr Gordon,  
/'vɛkge!ən/

04:31 man hat mir gesagt, dass Sie weggehen.

05:21 Man hat mir gesagt, dass Sie nach Kanada gehen.

05:39 erst gestern

05:51 man hat mir gesagt,

06:03 man hat mir erst gestern gesagt,

06:16 dass ich nach Kanada gehe.

06:38 Man hat es mir erst gestern gesagt.

07:02 Ihr Project ist abgeschlossen?

07:12 Ja, es ist abgeschlossen.

07:24 Ich weiß es nicht.

07:34 Ich habe es nicht gewusst.

07:54 Das habe ich nicht gewusst.

08:14 Meine Kollegen werden auch weggehen.

08:39 Einer geht nach Österreich,

08:51 einer geht in die Schweiz,

09:06 einer geht mit mir nach Kanada.

09:22 Aber die meisten Kollegen gehen nach Amerika.

09:45 Zurück nach Amerika.

10:06 Guten Abend, Frau Arnold.  
10:18 Guten Abend, Herr Daniels.  
10:29 Bitte, kommen Sie herein.  
10:49 Hier, bitte sehr, für Sie.  
Blume, die /'blu:mə/  
11:09 Blumen, die  
11:38 Danke. Die Blumen sind sehr schön.  
11:50 Bitte, kommen Sie herein.  
12:04 Möchten Sie sich setzen?  
12:21 Mein Mann ist oben.  
12:27 oben  
12:55 Möchten Sie etwas trinken?  
13:08 Mein Mann ist noch oben.  
13:23 Er ist bei den Kindern.  
13:40 Aber er kommt sofort.  
13:52 Was möchten Sie trinken?  
14:02 Bier? Ein Glas Wein?  
/'wiski/  
14:10 Einen Whisky?  
14:15 Whisky, der  
14:33 Oder Mineralwasser?  
14:47 Einen Whisky, bitte.  
Eis, das  
14:55 mit Eis  
15:12 Einen Whisky mit Eis, bitte.  
15:30 Einen Moment.  
15:42 Mein Mann ist noch oben.  
15:54 Er ist bei den Kindern.  
16:14 bei den Kindern oben  
holen /'ho:lən/  
16:25 Ich hole Ihren Whisky.

16:31 hole  
16:36 ich hole  
17:02 Sie holen  
17:16 Ich hole Ihren Whisky mit Eis,  
17:35 und meinen Mann.  
17:47 Hier ist Ihr Whisky.  
17:59 Und dort ist mein Mann.  
18:12 Danke sehr für die Blumen.  
18:31 Diese Blumen sind sehr schön.  
18:42 Garten, der  
18:56 Es ist schön hier.  
19:10 Ihr Garten ist ziemlich groß.  
19:21 Blumen  
19:33 Blumengarten, der  
19:51 Ihr Blumengarten ist sehr schön.  
20:06 Sie haben so viele Blumen.  
20:24 Wie war der Verkehr heute?  
20:37 Heute war viel Verkehr.  
20:57 Es war viel Verkehr auf der Autobahn.  
21:12 Der Verkehr war ziemlich stark.  
21:33 Immer dieser Verkehr!  
21:54 Danke für den netten Abend.  
22:02 netten Abend  
  
22:54 Guten Abend.  
23:05 Ah, Herr Daniels.  
23:15 Bitte, kommen Sie herein.  
23:33 Das sind sehr schöne Blumen.  
23:45 Möchten Sie sich setzen?  
23:57 Mein Mann ist noch oben.  
24:08 Er ist bei den Kindern.

24:20 Ah, dort ist er.

24:33 Guten Abend, Herr Heinrich.

24:44 Guten Abend, Herr Daniels.

24:57 Möchten Sie einen Whisky?

25:10 Nein, keinen Whisky. Danke.

25:27 Ich möchte gerne ein Bier, ein deutsches  
Bier.

25:43 Prost!

=====

## Unit 22: In der Nähe ist ein Tennisplatz

=====

Guten Tag, Herr Berger.

Guten Tag, Frau Jackson. Kommen Sie bitte herein.

Danke. Sie haben aber einen schönen Blumengarten.

Ja, meine Frau mag Blumen sehr. Sie machen heute  
einen Ausflug?

Ja, wir möchten zum Schloss fahren. Schloss  
Frankenstein.

Ah, Schloss Frankenstein. Dort gibt es ein gutes  
Restaurant, glaube ich.

Ja, dort möchten wir etwas essen.

=====

01:12 Sie machen einen Ausflug?

01:24 Ja, mit ein paar Freunden,

01:43 zum Schloss Frankenstein.

01:56 Es ist ein sehr altes Schloss.

02:03 Viel Vergnügen.

02:21 Wollen wir dort drüben sitzen?

02:35 Ja, der Tisch dort drüben ist gut.



02:54 Dreimal Kaffee mit Milch, bitte.  
03:12 Wie wäre es mit Schokoladenkuchen?  
03:23 Ja, gerne.  
03:32 Ich auch.  
03:45 Und dreimal Schokoladenkuchen bitte.  
04:02 Man hat mir gesagt,  
04:16 Man hat mir gesagt, dass das Schloss sehr  
alt ist.  
04:37 einhundert  
04:49 achthundert  
04:57 Es ist achthundert Jahre alt.  
05:20 Achthundert?  
05:34 Ja, ich glaube, dass es achthundert Jahre  
alt ist.  
05:51 seit achthundert Jahren  
06:09 das Schloss steht  
06:22 Es steht seit achthundert Jahren hier.  
06:42 Ah ja?  
06:53 Ja, ich habe ein Buch über das Schloss.  
07:06 Aber es ist im Auto.  
07:23 Ich muss nachher zum Auto gehen.  
07:41 Ich muss etwas holen.  
07:52 Ich werde auch dieses Buch holen.  
08:13 Das Buch ist sehr interessant.  
08:27 Aber sagen Sie, Susan,  
08:44 Man hat me gesagt, dass Sie weggehen.  
09:10 Ja, mein Projekt ist abgeschlossen,  
09:27 und ich gehe nach New York zurück.  
09:38 Das habe ich nicht gewusst.  
09:53 Also, wollen wir das Schloss besichtigen?  
10:20 Danke für den netten Tag.

10:33 Danke für den netten Nachmittag.

10:53 Freizeit, die

11:34 in Ihrer Freizeit

12:05 was machen Sie gerne

12:15 in Ihrer Freizeit

12:32 Sagen Sie, was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

12:56 Sport, der

13:20 Ich treibe Sport

13:27 treibe

13:50 Treiben Sie Sport?

14:03 Ich spiele gerne Tennis,

14:15 in meiner Freizeit.

14:41 Ich spiele gerne Tennis in meiner Freizeit.

15:04 Und Sie? Was machen Sie gerne?

15:18 Treiben Sie auch Sport?

15:37 Ich spiele auch Tennis.

Golf, das

15:52 Und ich spiele ein bisschen Golf.

16:12 Ich spiele in meiner Freizeit Golf.

16:34 Also, Sie spielen Tennis und Golf.

16:50 Sie treiben viel Sport.

17:05 Ja. Aber für Golf, braucht man viel Zeit.

17:21 Und ich spiele nur manchmal.

17:30 Golfplätze, die

18:09 bei uns

18:27 Bei uns, gibt es viele Golfplätze.

18:45 Leute, die

18:57 viele Leute

19:12 Viele Leute bei uns spielen Golf.

19:35 Wir haben viele Golfplätze,  
19:47 und viele Leute,  
20:00 die Golf spielen.  
20:19 Es gibt viele Leute, die Golf spielen.  
20:40 Ich kenne viele Leute, die Golf spielen.  
20:53 Aber ich spiele nicht.  
21:06 Ich treibe viel Sport.  
21:18 Aber Golf spiele ich nicht.  
21:37 Also, spielen wir Tennis.  
/'nɛ!ə/  
21:46 In der Nähe ist ein Tennisplatz.  
21:55 Nähe, die  
21:59 in der Nähe  
22:36 Golfplatz, der  
22:52 Tennisplatz, der  
23:09 In der Nähe ist ein Tennisplatz.  
23:26 Ja, ich kenne den Tennisplatz.  
23:46 Ich kenne ein paar Leute,  
24:05 die dort spielen.  
24:24 Ich kenne ein paar Leute, die dort spielen.  
24:38 Möchten Sie dort spielen?  
24:47 Gerne.  
24:55 Gehen wir.  
25:06 Und nachher können wir Kaffee trinken,  
25:18 und Schokoladenkuchen essen.  
25:36 Wir können mit ein paar Freunden Kaffee trinken.  
  
26:10 Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?  
26:24 Treiben Sie Sport?  
26:29 Ja, ich spiele Tennis. Und Sie? Spielen Sie

auch Tennis?

26:41 Nur ein bisschen.

26:51 Ich spiele nicht sehr gut Tennis.

26:58 Das macht nichts.

27:08 Gut. Spielen wir Tennis. Wie wäre es mit  
Sonntag?

27:18 Ja, prima!

=====

regelmäßig /'re:ɡəlmɛ:ʁɪç/: regular

regelmäßig Sport treiben: to do sport on a  
regular basis

=====

## Unit 23: Er sucht eine Stelle in Hamburg

=====

Treibst du Sport in deiner Freizeit?

Nein.

Da keinen?

Nein. Leider nicht.

Kein Tennis? Kein Golf? Nichts?

Nein, ich habe keine Zeit für Sport.

Aber kannst du Tennis spielen?

Früher habe ich ein bisschen Tennis gespielt.

Ich möchte gerne einmal Tennis mit dir spielen.

Das geht nicht. Ich spiele sehr schlecht.

Aber das macht doch nichts!

=====

01:04 Spielst du Golf?

01:17 Ja, ich spiele oft Golf.

01:29 Und du? Spielst du Golf?

01:41 Nein, leider nicht.

01:54 Du treibst keinen Sport in deiner Freizeit?

02:17 Ich spiele ein bisschen Tennis.

02:27 Aber das ist alles.

02:37 Ich habe nicht viel Freizeit.

02:57 Und für Sport, braucht man viel Zeit.

03:12 Ich habe immer sehr viel Arbeit.

03:23 Platz, der

03:37 Golfplatz, der

03:53 Tennisplatz, der

04:05 Aber heute arbeitest du nicht.

04:17 Nein, heute nicht.

04:34 Wir könnten heute ein bisschen Tennis spielen.

04:53 Es gibt einen Tennisplatz in der Nähe.

05:17 Ich möchte gerne Tennis spielen,

05:33 wenn du gerne möchtest.

05:46 Gut. Spielen wir heute Nachmittag.

06:00 Möchtest du jetzt etwas trinken?

06:11 Einen Whisky mit Eis?

06:24 Nein, danke. Keinen Whisky.

06:46 Ich möchte gerne ein Mineralwasser.

07:03 Du hast einen schönen Blumengarten.

07:13 Danke.

07:22 Einen Moment.

07:32 Ich hole dein Mineralwasser,

07:47 und mein Bier.

08:05 Haben Sie Kinder?

08:17 Nein. Ich habe keine Kinder.

08:30 Ich habe eine Tochter und einen Sohn.

08:44 Wohnen Ihre Kinder noch zu Hause?  
09:04 Nein, sie wohnen nicht mehr zu Hause.  
09:13 nicht mehr  
09:33 Sie wohnen beide nicht mehr zu Hause.  
09:54 Studieren Sie?  
10:06 Mein Sohn hat sein Studium abgeschlossen.  
10:21 Mein Sohn hat gerade sein Studium  
abgeschlossen.  
10:37 Stelle, die  
10:48 er sucht  
10:58 Er sucht eine Stelle  
11:18 Er hat sein Studium abgeschlossen.  
11:32 Und jetzt sucht er eine Stelle in Hamburg.  
11:56 Was für eine Stelle?  
12:44 Was für eine Stelle möchte er?  
12:55 Eine Stelle als Lehrer.  
13:36 Er sucht eine Stelle in Hamburg.  
13:50 hat studiert  
14:09 er hat studiert  
14:21 Was hat er studiert?  
14:40 Er hat Englisch studiert.  
14:57 Er hat sechs Jahre Englisch studiert.  
15:14 Und Geschichte  
15:19 Geschichte, die /gə'ʃɪçtə/  
15:43 Englisch und Geschichte  
15:52 Ah ja?  
16:04 Er sucht eine Stelle als Lehrer.  
16:23 eine Stelle als Lehrer  
16:41 für Geschichte und Englisch  
16:53 eine Stelle  
16:59 an einer Schule

17:26 An einer Schule?  
17:38 Wo hat Ihr Sohn studiert?  
17:50 In Freiburg.  
18:00 werden  
18:11 Er wollte Lehrer werden.  
18:20 er wollte  
18:35 Er wollte schon immer Lehrer werden.  
19:24 Und Ihre Tochter?  
19:35 Was macht Ihre Tochter?  
19:52 Arbeitet sie?  
20:03 was für eine Stelle  
20:15 Was für eine Stelle hat sie?  
20:31 Sie hat eine Lehrstelle.  
20:54 Lehrstelle, die /'le:ɪftʃtɛlə/  
21:10 Lehrer, Lehrerin  
21:27 eine Lehrstelle  
21:38 Was für eine Lehrstelle?  
21:52 Sie hat eine Lehrstelle bei Siemens.  
22:09 Meine Kinder wohnen beide nicht zu Hause.  
  
22:27 Haben Sie kinder?  
22:32 Einen Sohn und eine Tochter.  
22:44 Wohnen beide noch zu Hause?  
22:51 Nein, sie sind beide von zu Hause weg.  
23:00 Was machen sie jetzt?  
23:07 Mein Sohn hat sein Studium abgeschlossen und sucht jetzt eine Stelle.  
23:17 Wo hat er studiert?  
23:23 In Berlin. Geschichte und Deutsch.  
23:33 Und was für eine Stelle sucht er?  
23:40 Eine Stelle als Lehrer an einer Schule.

23:47 Und Ihre Tochter?

23:53 Sie hat eine Lehrstelle bei IBM in  
Stuttgart.

24:03 Gefällt es ihr bei IBM?

24:09 Ja, es gefällt ihr sehr.

=====

Lehre /'le:rə/, die: apprenticeship, training

=====

## Unit 24: Herr Daniels, Ihr Zimmer ist jetzt fertig

=====

Was machen Ihren Kinder? Wohnen sie noch zu Hause?

Nein. Mein Sohn hat eine Lehrstelle in Duisburg  
und meine Tochter studiert in Berlin.

Was studiert sie denn?

Geschichte und Deutsch. Sie möchte Lehrerin  
werden.

Hat sie noch lange?

Noch zwei Jahre.

Und Ihr Sohn?

Er hat nur noch ein Jahr, bis er fertig ist.

=====

01:04 Wie geht ist Ihrer Tochter?

01:16 Es geht ihr sehr gut.

01:27 Sie hat jetzt eine Stelle.

01:37 eine neue Stelle

01:46 bei einer Bank in München

02:04 Und Ihr Sohn? Was macht er?

02:16 Er studiert noch.

02:31 Er hat sein Studium noch nicht



abgeschlossen.

02:49 Was studiert er?

03:01 Amerikanische Geschichte.

03:19 Er möchte Lehrer werden.

03:37 Er studiert Geschichte und Englisch.

03:49 Er hat noch drei Jahre.

04:03 Und wie geht es Ihren Kindern?

04:30 Meinen Kindern?

04:40 Meinen Kindern geht es gut.

04:57 Sie gehen noch zur Schule.

05:17 zur Schule

05:43 Meine Tochter treibt viel Sport.

05:53 Was macht sie?

06:04 Sie spielt Tennis und Golf.

06:16 Ihr Bruder spielt auch Tennis.

06:36 Aber sie spielt besser.

06:46 Ah ja?

07:03 Sollte ich ein Arzt holen?

07:26 Arzt, der

07:42 Nein, danke.

07:56 Ich brauche keinen Arzt.

08:16 Ich brauche etwas von der Apotheke.

08:32 Könntest du etwas von der Apotheke holen?

08:49 Das brauche ich.

09:00 Die Apotheke ist in der Nähe.

09:12 Sie ist um die Ecke.

09:23 Ich hole es sofort.

09:41 Aber zuerst, hole ich Eis.

09:57 Wie geht es dir?

10:07 Geht es dir besser?

10:20 Schon viel besser. Danke.

10:34 Guten Morgen.

10:44 Ich heiße Daniels.

10:55 Guten Morgen, Herr Daniels.

11:06 Ich habe reserviert

11:13 Ich habe ein Zimmer reserviert.

11:21 Zimmer, das

11:52 Ja, Herr Daniels.

12:06 Sie haben ein Zimmer für heute und morgen reserviert.

12:33 Einen Moment, bitte.

12:43 Zimmer, das

12:57 Nummer, die

13:11 die Zimmernummer

13:28 Sie habe die Zimmernummer fnfunddreig.

13:49 Gepäck, das

14:23 Ihr Gepäck

14:33 Wo ist Ihr Gepäck?

14:43 mein Gepäck

14:56 Mein Gepäck ist noch im Auto.

15:17 Mein Auto steht noch auf der Straße.

15:32 parken

15:46 wo kann ich parken

15:59 Wo kann ich mein Auto parken?

16:26 Sie können Ihr Auto dort drüben parken.

16:39 Hier ist Ihr Schlüssel.

16:43 Schlüssel, der

17:17 Ihr Zimmerschlüssel

17:35 Ihre Zimmernummer ist fnfunddreig.

17:51 Einen Moment, bitte.

18:00 Ihr Zimmer ist noch nicht fertig.  
18:05 fertig  
18:27 nicht fertig  
18:39 Ihr Zimmer ist noch nicht fertig.  
18:53 Wann ist mein Zimmer fertig?  
19:11 In zehn Minuten.  
19:22 Sie können Ihr Auto parken,  
19:34 und Ihr Gepäck holen.  
19:51 Sie können jetzt Ihr Gepäck holen.  
20:05 Und dann ist Ihr Zimmer fertig.  
20:23 Schlüssel, der  
20:38 Und mein Schlüssel?  
20:53 Ich werde Ihren Schlüssel haben.  
21:09 fertig  
21:22 Leider ist Ihr Zimmer noch nicht fertig.  
21:45 Aber es ist in zehn Minuten fertig.  
22:01 Haben Sie viel Gepäck, Herr Daniels?  
22:15 Nein, I habe nicht viel Gepäck.  
22:32 Ich werde mein Auto parken und mein Gepäck  
holen.  
22:52 Gut.  
23:11 Herr Daniels, Ihr Zimmer ist jetzt fertig.  
23:21 Danke.  
23:30 Wo ist das Zimmer?  
23:44 Es ist oben. Hier ist Ihr Schlüssel.  
23:59 Sie haben die Zimmernummer fünfunddreißig.  
24:19 Haben Sie ein Restaurant im Hotel?  
24:35 Ja, dort drüben.  
24:47 Ist es jetzt geöffnet?  
24:59 Ja, Sie können jetzt dort essen.  
25:12 Danke. Und auf Wiedersehen.

25:17 Auf Wiedersehen.

=====

## Unit 25: Ich möchte ein Konto eröffnen bitte

=====

Guten Tag. Ich habe ein Zimmer für heute reserviert.

Sie heißen?

Jackson. Diane Jackson.

Ja, Frau Jackson. Sie haben die Zimmernummer zwanzig.

Ich bin mit dem Auto hier. Wo kann ich das Auto parken?

Das Auto können Sie dort drüben parken. Wo haben Sie Ihr Gepäck?

Hier bei mir.

=====

00:58 mein Neffe

01:08 der Sohn meines Bruders

01:24 der Sohn meiner Schwester

01:42 Mein Neffe ist hier zu Besuch.

01:54 Er ist jetzt oben.

02:08 Wohnt er bei Ihnen?

02:17 Nein, nicht bei uns.

02:28 Wir haben eine sehr kleine Wohnung.

02:40 Wir haben sehr wenig Platz.

02:59 Wo wohnt er?

03:11 Im Hotel Alpen.

03:23 Wie lange wird er bleiben?

03:42 Er bleibt zehn Tage.

03:53 Das ist sein Gepäck dort drüben.  
04:06 dabei  
04:17 Er hat viel Gepäck dabei.  
04:35 Ist er mit dem Auto gekommen?  
04:48 Nein, er hat kein Auto.  
05:05 Er reist mit dem Zug.  
05:22 Er macht alles mit dem Zug.  
05:33 Bitte, entschuldigen Sie.  
05:47 Ich bringe ihn jetzt zum Hotel.  
05:59 Er hat so viel Gepäck,  
06:13 dass ich ihn mit dem Auto bringen muss.  
06:36 Er macht eine Reise durch Europa.  
06:50 Was ist Ihr Neffe von Beruf?  
07:11 Er ist Lehrer.  
07:20 An einer Schule in Boston.  
07:43 Bist du fertig, Bob?  
08:00 Darf ich Bob Schmidt vorstellen?  
08:18 Darf ich Ihnen Bob Schmidt vorstellen?  
08:39 Er ist mein Neffe aus Boston.  
08:56 Bob, das ist Herr Schneider.  
09:07 Angenehm.  
09:20 Auf Wiedersehen, Herr Schneider.  
09:26 Auf Wiedersehen.  
  
09:36 Bank, die  
09:53 Wo ist die nächste Bank, bitte?  
10:07 Dort drüben rechts ist eine Bank.  
10:19 Ist sie jetzt geöffnet?  
10:32 Wie lange ist sie schon geöffnet?  
10:53 Bis siebzehn Uhr dreißig.

11:07 Ich möchte ein Konto eröffnen bitte.  
11:15 eröffnen  
11:45 Konto, das  
11:59 ein Konto  
12:09 eröffnen  
12:21 Ich möchte ein Konto eröffnen.  
12:41 Was für ein Konto möchten Sie?  
12:53 was für ein Konto  
13:01 ein Girokonto  
13:07 Girokonto, das  
13:32 Ja, ein Girokonto.  
13:41 Hier, bitte unterschreiben Sie.  
13:53 unterschreiben  
14:31 Bitte unterschreiben Sie.  
14:48 Bitte schreiben Sie.  
15:05 Ich kann nicht unterschreiben.  
15:17 Mein Kugelschreiber schreibt nicht.  
15:36 Hier ist ein Kugelschreiber.  
15:47 mit dem Kugelschreiber  
16:04 Sie können mit diesem Kugelschreiber  
unterschreiben.  
16:29 Sie möchten ein Girokonto eröffnen?  
16:53 Ja, gerne. Wo muss ich unterschreiben?  
17:03 Dort unten.  
17:25 unten  
17:35 oben  
17:47 Bitten unterschreiben Sie oben,  
18:04 und unten.  
18:15 Unterschreiben Sie dort.  
18:26 Haben Sie einen Ausweis dabei?  
18:32 Ausweis, der

19:16 Haben Sie einen Ausweis dabei?  
19:38 Haben Sie einen Ausweis?  
19:47 Haben Sie einen Pass?  
19:54 Pass, der  
20:31 Haben Sie einen Ausweis?  
20:45 Haben Sie einen Pass dabei?  
21:08 Hier, bitte.  
21:18 Hier ist Ihre Nummer.  
21:24 die Nummer  
21:33 Konto, das  
21:48 Kontonummer, die  
22:06 die Girokontonummer  
22:20 Bitte, unterschreiben Sie unten.  
22:31 dorthin  
22:40 hierhin  
22:58 und schreiben Sie die Kontonummer hierhin.  
23:19 Sonst noch etwas?  
23:31 Nein. Das ist alles.  
23:43 Danke sehr. Auf Wiedersehen.  
  
23:57 Guten Morgen.  
24:02 Guten Morgen. Ja, bitte?  
24:12 Ich möchte ein Konto eröffnen bitte.  
24:19 Ja, gerne. Was für ein Konto?  
24:28 Ein Girokonto.  
24:33 Bitte, haben Sie einen Ausweis dabei?  
24:42 Hier ist mein Pass.  
24:49 Danke. Unterschreiben Sie, bitte.  
24:56 Wo, bitte?  
25:02 Dort unten.  
25:08 Ah, ja.

25:13 Hier ist Ihr Pass zurück.

25:20 Danke. Auf Wiedersehen.

25:26 Auf Wiedersehen, Frau Jackson.

=====

Ich habe gerade ein Konto eröffnet.

## Unit 26

=====

2nd Edition, 2010

Unit 26: Ich werde am Mittwoch Nachmittag im  
Ausland sein

=====

Erika, weißt du wo ich ein Konto eröffnen kann?

Ja, Jim. Du könntest zur meine Bank gehen. Die ist  
in der Bachstraße.

Bis wann ist die geöffnet?

Bis halb sechs.

Es ist jetzt Viertel vor fünf. Ich könnte dorthin  
gehen.

Du wirst einen Ausweis brauchen. Und einen  
Kugelschreiber.

Einen Kugelschreiber? Wie so?

Du musst sicher etwas unterschreiben.

=====

01:08 Ich möchte gerne ein Girokonto eröffnen.

01:28 Haben Sie schon ein Konto in diese Bank?

01:37 Nein, noch nicht.

01:49 Könnte ich bitte einen Ausweis sehen?



02:09 Hier ist mein Pass.

02:28 Danke. Unterschreiben Sie hier unten bitte.

02:45 Das ist Ihre Girokontonummer.

03:04 Danke sehr.

03:17 eine Besprechung

03:24 Konferenz /kɔnfe'rents/, die

03:55 Wann ist unsere Konferenz?

04:08 Mittwoch Nachmittag.

04:20 Es tut mir leid.

04:40 Aber ich bin am Mittwoch Nachmittag nicht hier.

05:02 Schade!

05:09 Wir brauchen Sie.

05:26 Sie müssen kommen.

05:35 Ich werde im Ausland sein.

05:43 Ausland, das

05:54 im Ausland

06:27 Ich werde am Mittwoch Nachmittag im Ausland sein.

06:51 Termin /tɛr'mi:n/, der  
/'ɛndɛn/

07:37 Wir können den Termin nicht ändern.

07:46 den Termin ändern

07:50 ändern

08:00 der Termin

08:12 ändern

08:26 Wir können den Termin nicht ändern.

08:39 Sie werden im Ausland sein.

08:57 Und Sie können Ihren Termin auch nicht ändern.

09:21 Ich werde im Ausland sein.  
09:33 Wo werden Sie sein?  
09:38 Wo?  
09:52 Ich werde im Ausland sein. In Frankreich.  
10:05 Ich fahre ins Ausland.  
10:34 Wohin fahren Sie?  
10:51 Ich fahre ins Ausland. Nach Frankreich.  
11:06 Wann fahren Sie ins Ausland?  
11:21 Ich fahre am Dienstag ins Ausland.  
11:36 Und wie lange bleiben Sie?  
11:50 Wie lange bleiben Sie im Ausland?  
12:09 Ich bleibe bis Freitag.  
12:24 Ich habe am Donnerstag eine wichtige  
Besprechung.  
12:43 Es tut mir leid. Aber ich kann den Termin  
nicht ändern.  
13:06 Ich kann den Termin wirklich nicht ändern.  
13:24 Ich kann ihn nicht ändern.  
13:42 Also, was können wir machen?  
14:02 eine Telefonkonferenz  
14:19 Wie wäre es mit einer Telefonkonferenz?  
14:44 Ja, am Mittwoch Nachmittag. Um wie viel Uhr?  
15:03 Um fünfzehn Uhr. Geht das?  
15:20 Punkt fünfzehn Uhr  
15:26 Punkt /pʊŋkt/, der  
15:32 Punkt fünfzehn Uhr  
16:16 Fünfzehn Uhr geht.  
16:27 Punkt fünfzehn Uhr  
16:42 Gut. Sie rufen am Mittwoch Nachmittag an,  
17:04 für eine Telefonkonferenz,  
17:19 um Punkt fünfzehn Uhr.

17:32 Wir ändern den Termin nicht.

17:44 Gute Reise.

18:02 Hallo, Brigitte.

18:15 Hallo, Bill. Wann bist du angekommen?

18:30 Ich bin seit zwei Tagen angekommen.

18:48 Im welches Hotel wohnst du?

19:09 Im Hotel Zum Adler.

19:21 Wie lange bleibst du?

19:32 Ich bleibe bis morgen.

19:47 Ich habe für heute Abend ein paar Leute  
eingeladen.

20:12 Möchtest du kommen?

20:25 Ja, gerne. Um wie viel Uhr?

20:38 Kann ich dich in zwanzig Minuten anrufen,

21:02 und dir dass sagen?

21:25 Ja, natürlich! Meine Zimmernummer ist  
dreiundzwanzig.

21:45 Die Telefonnummer ist

21:57 zwo-zwo-vier

22:07 eins-sieben-acht

22:22 Ich rufe dich in dreißig Minuten an.

22:47 Bill, meine Freunde kommen um acht.

23:01 Prima! Bis heute Abend um acht.

23:21 Unsere Konferenz ist am Donnerstag  
Nachmittag.

23:36 Können Sie kommen?

23:48 Um wie viel Uhr beginnt die Konferenz?

Punkt vierzehn Uhr.

=====

## Unit 27

=====

2nd Edition, 2010

Unit 27: Er ist Lehrer an einem Gymnasium

=====

Entschuldigen Sie, Frau ? Haben Sie vielleicht  
meine Notizen gesehen?

Ihre Notizen, Herr Jones? Nein, tut mir leid.

Ich habe Morgen eine Konferenz, eine  
Telefonkonferenz.

Und für diese Konferenz, brauche ich meine  
Notizen.

Ich kann Ihnen leider nicht helfen.

Wer könnte mir helfen?

Frau Kurt kann Ihnen sicher helfen. Sie weiß immer  
wo alles ist.

=====

01:04 Schlüssel, der

01:15 Hausschlüssel, die

01:29 Autoschlüssel, die

01:46 Wo sind meine Autoschlüssel?

01:57 Ich kann sie nicht finden.

02:15 Wer hat sie gesehen?

02:27 Hast du sie gesehen, Ingrid?

02:38 Wer? Ich?

02:50 Ich habe deine Autoschlüssel nicht gesehen.

03:15 Mein Termin ist um Punkt neun Uhr.

03:29 Ich kann meine Autoschlüssel nicht finden.

03:41 suchen

03:52 Wo hast du gesucht?

04:04 Ich habe sie oben und unten gesucht.

04:19 Du hast nicht mehr viel Zeit.

04:36 Das stimmt.

04:49 Ich glaube dass ich mit dem Taxi fahren  
müss.

05:15 Es ist zu spät für die U-Bahn.

05:27 Ich kann die U-Bahn nicht nehmen.

05:42 Sind deine Schlüssel vielleicht noch im  
Auto?

06:02 Ah, ja! Vielleicht.

06:12 Konferenz, die

06:28 Ist alles fertig für Dienstag?

06:44 Ist alles fertig für die Konferenz?

07:05 Ich glaube schon.

07:16 Hier sind die Notizen.

07:29 Und hier sind die Kugelschreiber.

07:47 Haben Sie Ihr Buch?

07:58 Ja, danke.

08:09 Wissen Sie wer kommt?

08:22 Kommt die ganze Abteilung?

08:37 Ich weiß dass Herr Schmidt nicht kommt.

09:02 Er ist am Dienstag im Ausland.

09:18 Ich weiß dass er am Dienstag im Ausland ist.

09:43 Wir können den Termin nicht ändern.

09:59 Leider können wir den Termin nicht ändern.

10:22 hören Sie zu

10:32 hören Sie gut zu

10:38 ich höre

11:01 Ich höre was Sie sagen.  
11:17 ich habe gehört  
11:53 Ich habe nicht gehört  
12:02 was Sie gesagt haben.  
12:28 Ich habe nicht gehört  
12:39 was Sie gerade gesagt haben.  
13:02 ich kann wiederholen  
13:18 Ich kann gerne wiederholen,  
13:39 was ich gesagt habe.  
13:50 ich habe gesagt  
13:58 ich habe gefragt  
14:24 Also, ich habe gefragt  
14:41 Studium, das  
15:03 Ich habe gefragt  
15:21 wie teuer ein Studium in Amerika ist.  
15:49 Ich habe gehört  
16:01 dass es teuer ist.  
16:15 Stimmt das?  
16:31 Ja, es ist teurer als in Deutschland.  
16:51 viel teurer  
17:00 Warum fragen Sie?  
17:13 Meine Nichte möchte in Amerika studieren.  
17:30 Sie möchte ein Jahr dort studieren.  
17:45 Sie ist die Tochter meiner Schwester.  
18:05 Ah, ja?  
18:15 Deshalb fragen Sie.  
18:39 Es tut mir leid.  
18:51 aber ich kann Ihnen nicht sagen  
19:07 wie viel ein Studium in Amerika kostet.  
19:33 Jetzt habe ich eine Frage.  
19:49 Was ist high school auf Deutsch?

20:05 Das kann ich Ihnen sagen.

/gym'na:zjʊm/

20:23 High school ist Gymnasium auf Deutsch.

20:31 Gymnasium, das

21:31 Ja, high school ist Gymnasium.

21:42 Warum fragen Sie?

21:53 Mein Sohn ist Lehrer.

22:06 Er ist Lehrer an einem Gymnasium.

22:31 Er ist Lehrer für Deutsch und Geschichte.

22:47 Jetzt kann ich auf Deutsch sagen

22:59 was er macht.

23:12 Ich kann auf Deutsch sagen was er macht.

23:35 Aha, deshalb haben Sie gefragt.

23:50 Wo hat Ihr Sohn Deutsch gelernt?

24:01 In Deutschland?

24:15 Ja, er hat ein paar Reisen nach Deutschland gemacht.

24:40 Und er hat eine deutsche Freundin.

24:56 Ihre Nichte wird schnell Englisch lernen,

25:09 wann sie nach Amerika kommt.

25:27 Sicher.

25:42 Ich habe zwei Kinder

25:56 Meine Tochter ist vierzehn Jahre alt.

26:10 Sie geht noch zur Schule.

26:26 Und sie möchte später Englisch studieren.

26:41 Mein Sohn hat eine Lehrstelle bei Siemens.

26:57 Ah, ja? Nicht schlecht.

=====

Nachnamen

=====

## Unit 28

=====

2nd Edition, 2010

Unit 28: Drei Zimmer, ein Bad, und eine Küche

=====

Eine junge Frau hat für Sie angerufen, Frau Jackson.

Eine junge Frau? Hat sie eine Nachricht hinterlassen?

Ja, hier.

Ah ja. Das ist meine Nichte.

Ihre Nichte? Ist sie in Deutschland?

Ja. Sie macht eine Reise mit ihrem Gymnasium.

Nicht schlecht. Wie lange bleibt sie hier in Heidelberg?

Leider bis morgen.

=====

01:04 Meine Nichte kommt zu Besuch.

01:18 Ist das die Tochter Ihrer Schwester?

01:43 Nein, sie ist nicht die Tochter meiner Schwester.

01:57 Sie ist die Tochter meines Bruders.

02:19 Die Tochter meiner Schwester ist jetzt in Frankreich.

02:29 In Paris.

02:35 Sie studiert in Paris.

02:48 die Tochter meines Bruders

03:00 Diese Nichte macht eine Reise



03:25 Sie macht eine Reise mit ihrem Gymnasium.

03:58 Wie lange bleibt sie in Deutschland?

04:10 Vier Wochen.

04:23 Sie hat schon viel von Deutschland gesehen.

04:47 Und sie wird noch viel von Deutschland  
sehen.

05:09 Ja, sicher.

05:25 Könnte ich bitte mit Herrn Tom sprechen?

05:41 Es tut mir leid.

05:52 Aber Herr Tom ist nicht im Büro.

06:05 Wann könnte ich mit ihm sprechen?

06:23 Können Sie mir sagen,

06:34 wann ich mit ihm sprechen könnte?

06:53 Es tut mir leid.

07:05 Aber Herr Tom ist im Ausland.

07:25 Er ist bis Dienstag im Ausland.

07:44 Kann er Sie zurück rufen?

07:52 rufen

07:56 zurück

08:01 zurückrufen

08:29 Kann er Sie zurückrufen?

08:44 Oder möchten Sie eine Nachricht  
hinterlassen?

09:08 Bitte sagen Sie ihn

09:19 dass ich angerufen habe.

09:41 Ich heiße Jackson. Diane Jackson.

09:54 Und ich rufe noch einmal an.

10:17 Ich rufe am Mittwoch noch einmal an.

10:28 Gut.

10:37 Auf Wiederhören.

10:43 Auf Wiederhören.

10:53 in die Stadt

11:09 Wo wohnt du?

11:20 In der Wagnerstraße.

11:34 in der Stadt

11:45 Ich wohne in der Stadt.

12:15 in der Stadt, in die Stadt

12:37 Ich wohne in der Stadt.

12:48 Wo in der Stadt?

13:01 Ich habe eine Wohnung in der Wagnerstraße.

13:20 Wagnerstraße einundvierzig.

13:31 Das ist in der Stadt.

13:54 Ich habe drei Zimmer.

14:09 Dort drüben ist das Bad.

14:17 das Bad

14:33 Und hier ist meine Küche.

14:40 Küche, die

15:13 Drei Zimmer, ein Bad, und eine Küche?

15:25 Gar nicht schlecht.

15:35 Du hast eine schöne Wohnung.

15:43 Danke.

15:54 Es gefällt mir hier in meiner Wohnung.

16:19 Garten, der

16:34 Und hast du einen Garten?

16:46 Hinten ist ein Garten.

17:01 Hinten ist ein großer Garten.

17:20 Tür, die

17:35 diese Tür

17:43 diese Tür führt

17:56 Diese Tür führt in den Garten.  
18:21 in den Garten  
18:32 im Garten  
18:44 im Garten, in den Garten  
18:58 Gehen wir in den Garten  
19:12 Möchtest du vielleicht etwas trinken?  
19:30 Ich möchte gerne ein Glas Wein.  
19:50 Ein Glas Rotwein,  
20:01 wenn du Rotwein hast.  
20:16 Ja, natürlich!  
20:26 Küche, die  
20:42 in der Küche  
21:00 Der Wein ist in der Küche.  
21:16 Gehen wir zuerst in die Küche.  
21:43 in die Küche  
22:01 Der Wein ist dort,  
22:14 auf dem Tische in der Küche.  
22:37 Und dann, gehen wir in den Garten.  
22:57 Ich sitze gerne im Garten.  
23:02 im Garten  
23:18 Wir können heute draußen essen.  
23:28 Prima!  
  
23:45 Wo ist diese Wohnung?  
23:51 Die Wohnung ist am Mozartplatz. Nummer vierunddreißig.  
24:01 Ist das in der Stadt?  
24:07 Ja, das ist in der Stadt.  
24:16 Wie viele Zimmer hat die Wohnung?  
24:23 Zwei Zimmer, Küche und Bad.  
24:34 Gibt es einen Garten?

24:41 Ja, hinten ist ein kleinen Garten.

24:52 Wie viel kostet die Wohnung pro Monat?

24:59 Neunhundert pro Monat. Möchten Sie die Wohnung sehen?

25:11 Ja, ich möchte sie gerne sehen.

25:24 Geht es morgen um zehn?

25:36 Ja, zehn Uhr geht.

25:49 Ich habe einen Stadtplan.

26:01 Ich kann Ihnen zeigen wie Sie dorthin kommen.

26:16 Ah, ja, danke.

26:24 Bis morgen.

=====

## Unit 29

=====

2nd Edition, 2010

Unit 29: Eine Schweizer Uhr für Ihre Tochter

=====

Guten Tag. Ich suche eine Wohnung in der Stadt.

Ja, bitte. Wie groß wird die Wohnung sein?

Ich möchte gerne zwei Zimmer, Küche und Bad.

Einen Moment.

Ja, hier habe ich eine.

Wo ist diese Wohnung?

In der Bergstraße. Das kann ich Ihnen auf den Plan zeigen.

Wann könnte ich die Wohnung sehen?

Morgen Nachmittag um vierzehn Uhr.

Prima!

=====

01:11 Wohnst du gerne in der Stadt?

01:21 Ja, sehr gerne.

01:32 Es gefällt mir hier in der Stadt.

01:53 Du hast eine schöne Wohnung.

02:03 Vielen Dank.

02:13 Ich habe zwei Zimmer,

02:23 Küche und Bad, natürlich.

02:43 Und hinten ist ein Garten.

03:01 ein ziemlich großer Garten.

03:14 Möchtest du etwas trinken?

03:26 Möchtest du einen Kaffee trinken?

03:50 Ja, ich möchte eine Tasse Kaffee.

04:03 Mit Milch und Zucker?

04:15 Ohne Milch. Aber mit Zucker bitte.

04:29 Ich habe einen Tisch draußen im Garten.

04:50 Möchtest du in den Garten gehen?

05:05 Ich werde den Kaffee dorthin bringen.

05:25 in der Küche

05:38 Einen Moment, der Kaffee ist in der Küche.

05:52 Und ich hole ihn jetzt.

06:06 Verzeihung /fɛʁ'ʔsaɪʊŋ/

06:37 Das macht nichts.

06:55 Ich fliege bald nach Amerika zurück.

07:08 schon nächsten Freitag

Geschenk /gə'ʃɛŋk/, das

07:21 Geschenke, die

07:55 ein paar Geschenke

08:08 ich muss noch Geschenke kaufen  
08:22 Geschenke für meine Familie  
08:34 und ich weiß nicht was  
08:53 Geschenke, die  
09:15 ein Geschenk für meine Tochter  
Gift, das: poison  
09:38 Ich suche ein Geschenk für meine Tochter.  
09:57 Haben Sie vielleicht eine Idee?  
10:18 Wie alt ist Ihre Tochter denn?  
10:30 Sie ist sechzehn.  
10:39 Uhr, die  
10:49 eine Uhr  
11:06 ein Uhr  
11:15 eine Uhr  
11:28 Wie wäre es mit eine Uhr?  
11:47 Eine Uhr ist eine gute Idee.  
12:02 eine Schweizer Uhr  
wäre  
12:40 Eine Schweizer Uhr wäre gut.  
12:57 Ich brauche auch noch ein Geschenk für  
meinen Sohn.  
13:11 Wie alt ist Ihr Junge?  
13:29 Er ist sieben Jahre alt.  
13:43 Was möchten Sie für ihn kaufen?  
Spielzeug /'ʃpiːltʃɔɪk/, das  
13:51 Ein Spielzeug?  
13:56 Spielzeug  
14:30 Ja, es ist einfach  
14:45 Es ist einfach etwas für ihn zu kaufen.  
15:06 Auto  
15:11 Autos

15:19 Er spielt gerne mit Autos  
15:36 Er spielt immer gerne mit Autos.  
15:51 Eine Schweizer Uhr für Ihre Tochter,  
16:03 und ein Spielzeug für Ihren Sohn.  
16:24 ein kleines deutsches Auto  
16:38 Das sind schöne Geschenke.  
16:51 Und was kaufen Sie für Ihren Mann?  
17:11 Kaufen Sie eine Krawatte  
17:17 Krawatte /kra'vatə/, die  
17:43 Ich habe gestern schon eine gekauft.  
18:10 eine schöne Krawatte  
18:20 Ich habe auch Schokolade gekauft,  
18:37 weil alle Schokolade mögen.  
18:56 Wie viel Uhr ist es?  
19:13 Wie spät ist es?  
19:53 Es ist halb fünf.  
20:05 Haben Sie Zeit noch einem Kaffee zu trinken?  
20:27 Wie spät ist es?  
20:40 Es ist nicht sehr spät.  
20:52 Trinken wir eine Tasse Kaffee.  
21:06 Und dann, kaufe ich eine Schweizer Uhr,  
21:19 für meine Tochter,  
21:30 und ein Spielzeug für meinen Sohn.  
21:48 spielen  
21:52 das Spiel  
21:59 ein Spiel  
22:08 Ein Spiel für meinen Mann.  
Spiele  
22:23 Er mag Spiele.  
22:37 Und Schokolade auch.

22:48 Verzeihung

23:11 Könnte ich die Uhr dort drüben sehen?

23:18 Die Schweizer Uhr?

23:27 Ja, bitte. Wie viel kostet sie?

23:34 Diese Uhr kostet einhundertzehn Mark.

23:44 Gut. Ich nehme sie.

23:54 Ich suche auch ein Spielzeug,

24:03 für meinen Jungen.

24:08 Wie alt ist Ihr Junge?

24:15 Er ist sieben.

24:23 Was haben Sie?

24:29 Hier ist ein neues Spiel. Für Jungen und Mädchen.

24:39 Ah, ja. Das ist interessant.

24:50 Das nehme ich auch.

25:06 Wie viel kostet das, alles zusammen?

25:14 Das macht einhundert fünfundsiebzig Mark.

25:22 Hier sind zweihundert Mark.

25:29 Und fünfundzwanzig zurück.

25:37 Danke. Auf Wiedersehen.

25:42 Ich danke auch. Auf Wiedersehen.

=====

## Unit 30

=====

2nd Edition, 2010

Unit 30: Und jetzt möchte ich auf Wiedersehen  
sagen

=====



Sie fliegen nächste Woche nach Amerika zurück?

Ja, schon am Montag.

Es war schön Sie zu sehen.

Es war auch schön hier zu sein.

Hier sind ein paar kleine Geschenke für Ihre Familie.

Vielen Dank.

Für Ihren Kleinen Jungen ein Spielzeug, und für Ihre Tochter ein Spiel.

Das war nicht nötig.

Und für Sie und Ihre Frau Schokolade. Ich hoffe Sie mögen Schokolade.

Wir essen beide gerne Schokolade. Vielen Dank.

Gute Reise.

=====

01:17 ein Geschenk

01:32 Hier sind ein paar kleine Geschenke für Ihre Kinder.

01:53 Ein kleines Spielzeug für Ihre Tochter,

02:05 eine Spielzeuguhr,

02:22 eine kleine Schweizer Uhr.

02:42 Danke. Das ist ein schönes Geschenk.

02:56 Und hier ist ein Spiel für Ihren Sohn.

/'nø:tiç/

03:07 Das war nicht nötig.

03:14 nötig

03:48 Das war wirklich nicht nötig.

04:06 Doch, doch!

04:19 Und hier ist Schokolade für Sie und Ihre Frau.

04:35 Das war nicht nötig.

04:48 Es ist nur ein kleines Geschenk.

05:00 Bitte grüßen Sie Ihre Familie

05:07 grüßen Sie

05:32 Grüßen Sie Ihre Frau von mir.

05:52 Ja. Vielen Dank, und auf Wiedersehen.

06:05 Guten Tag.

06:24 Grüß Gott.

06:58 Auf Wiederschauen.

07:48 Grüezi

08:18 Uf Widerluege

09:34 Ich möchte auf Wiedersehen sagen.

09:58 Grüßen Sie Ihre Familie von mir.

10:17 Ihre Frau und Ihre Kinder

10:35 Ich muss auf Wiedersehen sagen.

10:44 Gute Reise.

11:00 Danke. Und Sie? Wann werden Sie nach Amerika kommen?

11:22 Ich weiß es noch nicht.

11:31 März, der

11:48 in März

11:57 vielleicht in März

12:09 Vielleicht werde ich in März kommen.

12:29 Wie ist das Wetter in März?

12:45 Wie ist das Wetter in März in Washington?

13:09 In März kann das Wetter ziemlich schlecht sein.

13:36 Werden Sie Zeit haben die Stadt zu besichtigen?

14:06 Ja. Ich bleibe ein paar Tage dort.  
14:21 Ich kenne Washington noch nicht.  
14:34 Mein Neffe wohnt in Washington.  
14:54 Ich kann Ihnen seine Adresse geben.  
15:15 Er kennt Washington sehr gut.  
15:27 Er und seine Frau  
15:41 Sie werden Ihnen Washington zeigen.  
16:10 Vielen Dank.  
16:18 Das ist sehr nett von Ihnen.  
16:31 noch einmal  
16:41 Auf Wiedersehen.  
17:01 Wann kommen Sie wieder?  
17:16 Wann kommen Sie wieder nach Deutschland?  
17:38 Ich kommewieder  
17:55 nächstes Jahr in Mai.  
18:02 in Mai  
18:13 in März oder in Mai.  
18:30 Und ich bleibe zwei Monate.  
18:44 Ich bleibe zwei Monate in Deutschland.  
19:09 Ich werde auch drei Wochen in Österreich  
sein,  
19:25 und zehn Tage in der Schweiz.  
19:45 Nächstes Mal  
19:56 wenn Sie kommen  
20:09 Nächstes Mal wird mein Englisch besser sein.  
20:30 Und mein Deutsch auch.  
20:42 Und jetzt möchte ich auf Wiedersehen sagen.  
21:04 Auf Wiedersehen, und gute Reise.  
21:15 Bis März.  
21:25 Bitte grüßen Sie Ihre Frau von mir,  
21:37 und Ihre Kinder.

21:48 Danke. Und besuchen Sie uns

21:59 wenn Sie in Amerika sind.

22:08 Auf Wiedersehen.

22:12 Auf Wiedersehen.

22:21 Auf Wiederschauen.

22:31 Uf Widerluege.

22:50 Frau Meier, ich fliege morgen nach Amerika zurück.

23:06 Ich möchte auf Wiedersehen sagen.

23:12 Ja, Herr Jones. Es tut mir leid dass Sie weggehen.

23:22 Es war nett hier zu arbeiten.

23:28 Es war auch nett für uns dass Sie hier waren.

23:38 Bitte, grüßen Sie Ihr Mann von mir.

23:44 Danke. Wann kommen Sie wieder einmal nach Deutschland?

23:56 Ich weiß es noch nicht. Vielleicht im März.

24:02 Also Herr Jones, gute Reise.

24:11 Vielen Dank für alles.

=====